



Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

1992

urn:nbn:de:hbz:466:1-29548



**FB 1: GEOGRAPHIE
JAHRESBERICHT 1992**

INHALT

WICHTIGKEIT

WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

Jahresbericht 1992

Fakultäten

Physiogeographisches Seminar und
Geistesstättung

Sammlung

Forschung

Finanzen

Paderborn

des Faches**GEOGRAPHIE**

Tagungen/Tage der Doktoranden

Personalis

Gesetzge

Fachorientiertes Seminar und
Se Minis in Paderborn

Bewertensatzung mit Innen

Qualität der Lehre: Erste Einschätzung

Fachliche Ausbildung

Fachliche Nachwuchsför

Universität Paderborn
1993

Jahresbericht 1992 des Faches Geographie im Fachbereich 1

Herausgegeben vom Fach Geographie (FB 1)
Universität-Gesamthochschule Paderborn
Postfach 1621
D-4790 Paderborn

Redaktionell bearbeitet vom Geschäftsführer und
Reg. Angestellten U. Achterberg

Umschlag: P. Blank

Druck und Herstellung: Universitätsdruckerei Paderborn
Auflage: 100

Universitätsdruckerei Paderborn
1992

I N H A L T

	Seite
VORBEMERKUNG	4
ALLGEMEINE ENTWICKLUNGEN	5
1. Studium und Lehre	5
2. Exkursionen	7
3. Physiogeographisches Labor und Geräteausstattung	10
4. Sammlung	11
5. Forschung	12
6. Finanzen	16
7. Paderborner Geographische Studien (PGS)	16
8. Tagungen/Tag der offenen Tür	18
9. Personalia	19
10. Sonstiges	21
10.1. Fachorientiertes Seminar mit Geographen aus Le Mans in Paderborn	21
10.2. Dozentenaustausch mit Le Mans	21
11. "Qualität der Lehre" (Fragebogenaktion)	22
PRESSE-SPIEGEL GEOGRAPHIE	25
BERICHTE DER FACHVERTRETER	26
GASTVORTRÄGE	40
VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN WS 91/92 bis WS 92/93	42

Entsprechend einer Gruppe von 9 Studierenden aus dem Studiengang International Business an zwei Veranstaltungen zu Lateinamerika teil, dieses sind landeskundliche Pflichtveranstaltungen im dortigen Studiengang.

Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den

T A R R I

Schrift des Faches Geographie im Fachbereich 1

VORBEMERKUNG

VORBEMERKUNG

Mit dem vorliegenden Bericht führt das Fach Geographie an der Universität-GH Paderborn die Reihe der Jahresberichte fort. Der Rückblick spricht u.a. die Probleme des Faches im Rahmen unserer Hochschule an. Diese bestehen in der Diskrepanz zwischen der geforderten Lehrleistung des sehr vielseitig orientierten Faches und der personellen und sachlichen Infrastruktur. Sie sind auch darin begründet, daß das Fach wegen seiner unzureichenden materiellen und personellen Ausstattung in Lehre und Forschung immer wieder vor Problemen steht. Diese betreffen insbesondere die Funktionsfähigkeit der physisch-geographischen Labors, die kartographische Abteilung und die Sammlungen. Die Belastung aller Mitarbeiter in der Geographie ist aufgrund der unerwartet stark angewachsenen Studienanzahl im Laufe der letzten Jahre in einem solchen Maße gestiegen, daß beachtliche Ungleichgewichte zwischen Forschung, Lehre und Verwaltungsarbeit auftreten.

Paderborn, im Februar 1993

Prof. Dr. G. Fuchs
Geschäftsführer

ALLGEMEINE ENTWICKLUNGEN

1. Studium und Lehre

Das Fach Geographie hat mehrere Studiengänge bzw. ist an anderen beteiligt. Es sind:

1. Lehramtsstudiengänge:

- Sachunterricht Gesellschaftslehre (Lehramt Primarstufe)
- Sachunterricht Naturwissenschaft/Technik (Lehramt Primarstufe)
- Geographie für das Lehramt SI

2. Ausrichtungen des Magisterstudiums:

- AR Tourismus als Hauptfachstudium
- individuelle Ausrichtung als Hauptfachstudium
- Nebenfach Geographie im Magister-Studium

3. Mitwirkungen bei Studiengängen anderer Fachbereiche:

- Wahlfach Wirtschaftsgeographie im Hauptstudium BWL/VWL
- Landeskundliche Angebote über den anglophonen und spanisch/portugiesisch sprechenden Bereich für den Studiengang "International Business"
- Landeskundliche Angebote im Rahmen der Sprachwissenschaften (zusätzlich für den romanischen Sprachraum)
- Diplom-Nebenfach in technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen
- Diplom-Nebenfach für Informatik

Die Abdeckung der notwendigen Sonderveranstaltungen zu den verschiedenen Studiengängen bzw. die Sicherstellung einer genügenden Anzahl und hinreichend schnellen Wiederholungsfolge von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen bereitet erhebliche kapazitätsbedingte Schwierigkeiten. Ergänzungen des Lehrangebotes durch Einwerbung von Unterrichts- und Lehraufträgen, speziell für die Bereiche Sachunterricht und Tourismus, sind dringend nötig. Dies besonders auch vor dem Hintergrund weiterhin ansteigender Studentenzahlen.

Die Zahl der Studierenden im Fach Geographie ist weiter stark gewachsen. Im WS 1992/93 waren im Hauptfach Geographie des Magister-Studiengangs insgesamt 222 Studenten eingeschrieben (78 allgemeine Ausrichtung, 144 Ausrichtung Tourismus), davon 63 (2/61) im 1. Semester. Die starke Nachfrage nach Informationen über den Tourismus-Studiengang lässt einen weiteren kräftigen Anstieg erwarten. Hinzu kommen 26 Magisterstudenten (6 Neueinschreibungen) mit Nebenfach Geographie. Die Gesamtzahl der Magister-Studenten mit Geographie als Haupt- oder Nebenfach beträgt somit im WS 1991/92 250. Die Zahl der Studierenden im Lehramt SI betrug im WS 92/93 121 Studierende, davon 18 Erstsemester.

Die Zahl der Studierenden aus den Lernbereichen Sachunterricht der Primarstufe ist nur über die jeweiligen Veranstaltungen zu ermitteln, sie schwankt in der Nachfrage zwischen 40 und 60 Studierenden. Die Einführungsveranstaltung zur Anthropogeographie wies insgesamt 156 Anfangssemester auf.

Erstmals nahm eine Gruppe von 9 Studierenden aus dem Studiengang International Business an zwei Veranstaltungen zu Lateinamerika teil, dieses sind landeskundliche Pflichtveranstaltungen im dortigen Studiengang.

Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den

Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den Veranstaltungen des Grundstudiums. Die Hörer aus den verschiedenen Diplom-Studiengängen kommen zur Geographie meistens erst im 5. Semester, nach dem Vordiplom. Es ist zu erwarten, daß in späteren Semestern die Studentenwelle auch ins Hauptstudium (ab 5. Sem.) vorrückt.

Eine besondere Belastung bringen der Geographie die Studierenden des LA Primarstufe, da deren Beteiligung an der Geographie nicht kalkulierbar ist. Es scheint jedoch, daß deren Mehrzahl Geographie als Fach im Grundstudium bzw. Schwerpunkt-fach im Hauptstudium wählt und außerdem viele die didaktischen Veranstaltungen und Exkursionen in der Geographie füllen und sich an fächerübergreifenden Studien mit der Geographie beteiligen. Aufgrund der begrenzten Lehrkapazität können für diese Gruppe nur ganz wenige Veranstaltungen primarstufenspezifisch ausgewiesen werden.

2. Exkursionen

Eine spezielle Belastung für die Geographie aus der wachsenden Studentenzahl entsteht bei der Finanzierung der Exkursionen. Der entsprechende Etat ist zwar angehoben worden, bedarf aber dringend einer weiteren Aufstockung. Insgesamt wurden laut folgender Aufstellung im Jahre 1992 56 Exkursions- und Geländepraktikumstage durchgeführt; davon entfallen auf die 1-2 tägigen Exkursionen des Grundstudiums 21 Tage, auf Geländepraktika 8 Tage und auf die beiden großen Exkursionen 26 Tage.

Im Rahmen des Fachorientierten Deutsch-Französischen Seminars zusammen mit den Geographen der Université du Maine (Le Mans) fand am 6./7. Mai eine zweitägige Exkursion unter der Leitung von W. Schlegel und G. Römhild nach Thüringen und Sachsen-Anhalt mit dem Thema "Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung" statt. An dieser Exkursion haben außer den französischen Besuchern auch 9 Paderborner Studenten teilgenommen. Finanzierung i.w. durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Kurzbericht über Seminar und Exkursion in PUZ 3/92, S. 23.

Im Rahmen des Fachorientierten Deutsch-Französischen Seminars zusammen mit den Geographen der Université du Maine (Le Mans) fand am 6./7. Mai eine zweitägige Exkursion unter der Leitung von W. Schlegel und G. Römhild nach Thüringen und Sachsen-Anhalt mit dem Thema "Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung" statt. An dieser Exkursion haben außer den französischen Besuchern auch 9 Paderborner Studenten teilgenommen. Finanzierung i.w. durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Kurzbericht über Seminar und Exkursion in PUZ 3/92, S. 23.

Im Rahmen des Fachorientierten Deutsch-Französischen Seminars zusammen mit den Geographen der Université du Maine (Le Mans) fand am 6./7. Mai eine zweitägige Exkursion unter der Leitung von W. Schlegel und G. Römhild nach Thüringen und Sachsen-Anhalt mit dem Thema "Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung" statt. An dieser Exkursion haben außer den französischen Besuchern auch 9 Paderborner Studenten teilgenommen. Finanzierung i.w. durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Ein- und zweitägige Exkursionen, vorwiegend Grundstudium

- Stadt- und wirtschaftsgeogr. Exk. Lage und Lemgo (Düsterloh: 7.2.)	1 x 1 Tag
- Wirtschaftsgeogr. Exk. Dortmund und Unna (Düsterloh: 22.4.)	1 x 1 Tag
- Eisenach - Weimar - Halle (mit Studenten aus Le Mans und Paderborn) (Schlegel/Römhild: 6./7.5.)	1 x 2 Tage
- Bielefeld - Stadtgeogr. (vorwiegend mit Studenten aus Le Mans) (Düsterloh: 8.5.)	1 x 1 Tag
- Senne (Düsterloh: 22.5.)	1 x 1 Tag
- Egge (Schlegel: 23.5.)	1 x 1 Tag
- Egge (Schlegel: 13.6.)	1 x 1 Tag
- Paderborner Hochfläche (Müller: 20.6.)	1 x 1 Tag
- Paderborner Hochfläche (Müller: 22.6.)	1 x 1 Tag
- Fremdenverkehrs- und stadtgeogr. Exkursion Bad Lipppringen (Düsterloh: 26.6.)	1 x 1 Tag
- Schaumburger Land (Römhild: 27.6.)	1 x 1 Tag
- Ellerbach-Tal (Barth: 27.6.)	1 x 1 Tag
- Siedlungsgeographische Exkursion Oerlinghausen und Detmold (Düsterloh: 10.7.)	1 x 1 Tag
- Senne (Düsterloh: 17.10.)	1 x 1 Tag
- Nordwestthüringen (Asenburg) und Eisenach (Ausstellung: Hessen/Thüringen) (Römhild: 17.10.)	1 x 1 Tag
- Senne (Düsterloh: 23.10.)	1 x 1 Tag
- Senne (Düsterloh: 25.10.)	1 x 1 Tag
- Hellweg (Hofmann: 31.10.)	1 x 1 Tag
- Warburger Börde (Müller: 14.11.)	1 x 1 Tag
- Stadtexkursion Paderborn (Schlegel: 18.11.)	1 x 1 Tag
- Briloner Hochfläche (Römhild: 21.11.)	1 x 1 Tag
Teilsumme	21 Tage

Geländepraktikum

- Altenatal (Hofmann 18.7.-25.7.)	8 Tage
-----------------------------------	--------

Spannweidegräber (Steine) in Wandlungen zwischen Entwicklung bzw. Stagnation oder Aufgabe der Wüstungen. Sehenswerte Ausgrabungen von Liliengruben, Hüttenwerken und Industriestätten (Viertelbau, Ziegelbrennerei) verjüngt.

Große Exkursionen

- Thüringen (Römhild: 20.7.-28.7.)	8 Tage
- Norwegen (Müller: 6.8.-21.8.)	18 Tage
Teilsumme	26 Tage
Insgesamt durchgeführte Exkursionen:	56 Tage

Große Geographische Exkursion Thüringen (Exkursionsleiter: Dr. Römhild)

Das Exkursionsziel wurde bewußt auf einen wichtigen Raum im Gebiet der östlichen Bundesländer gelegt, nicht ohne auch mitbedacht zu haben, daß die Akzeptanz noch relativ gering ist (- vgl. das vom ehem. Ministerpräsidenten und Geographen A. Gomolka beklagte diesbezügliche "Desinteresse" bei "West-Jugendlichen"; s. z.B. Siegener Zeitung v. 25.1.1992). - Das fachspezifische Moment dieser Wahl liegt im besonderen kulturgeographischen Charakter dieses mitteldeutschen Kernlandes und seines geomorphologisch abgerundeten Strukturbildes. Und allein ein Stück weit Otto Schlüters Spuren (1903) zu folgen, schien interessant. Die gegenwärtig wahrnehmbare Spannung zwischen Beharrung, wirklicher oder fraglicher Offenheit an Raumverfügbarkeit und hier und da neu aufbrechendem Fortschritt war allen Exkursionsteilnehmern an manchen Orten zum Greifen nahe (- nebenbei: Die begrenzte Zahl von insgesamt 11 Exkursionsteilnehmern erwies sich als ideal, was Kommunikation und Motivationsbereitschaft innerhalb der Gruppe angeht!). Einige Beispiele solcher spannungsgeladener und zeitbedingt schwiebender Raumzustände seien angeführt: - großflächige Gewerbeplanungen in völlig ländlichem Raum an der Nordabdachung der Hörselberge (nordöstlich v. Eisenach), - ähnliche Planungen im Saaleatal zwischen Rudolstadt und Kahla auf weitgehend noch naturnah erscheinender Talstrecke, - Obstbau neben Großschlägen an Getreidebau im inneren Thüringer Becken, - die Baulichkeiten eines alten, vorsozialistischen Tourismusstils in Friedrichroda (- neben einem aus der sozialistischen Ära stammenden Großhotel) ... - Die Exkursionsroute versuchte also, individuell-räumliche, typologische, siedlungsgenetische und allgemein-geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse zu erfassen. Der Aufenthalt in Jena sah eine literaturkundliche Einführung zur Landeskunde Thüringens in der Jenenser Universitätsbibliothek vor (- nicht ohne auch zu erkennen, welche Möglichkeiten der Literatursuche doch auch die heimische Universitätsbibliothek bieten kann; -). Verschiedene Raumphänomene, wie beispielsweise der Zusammenhang von Thüringer Wald/Thüringer Becken/(natürlichem/künstlichem) Wasserdargebot/Wasserwirtschaft (Einrichtung von Talsperren und Rückhaltebecken) wurden in Zusammenarbeit und unter Anleitung von entsprechenden thüringischen Stellen erkundet. - Für eigene Kartierungen bzw. systematische Erkundungen war der Zeitrahmen allerdings zu eng. Doch insgesamt gesehen, bot die gewählte Form der Exkursionsveranstaltung viele wertvolle Einsichten, die auch später noch weiterverwertet werden können. - Ein Exkursionsbericht ist als Materialienband des Faches Geographie in Vorbereitung.

**Große geographische Exkursion nach Norwegen vom 6.8. bis 21.8.92
(Exkursionsleiter: Dr. Müller)**

Auf der Basis eines Hauptseminars über Nordeuropa ergaben sich zahlreiche Anregungen für eine Exkursion in diesen Raum. Norwegen wurde gewählt, weil es in hervorragender Weise Einblicke in interessante Naturphänomene und die geschickte Nutzung des Raumes durch den Menschen zeigt. Die glaziale Überformung als eine Dominante der Reliefgestaltung wird an vielen interessanten regionalen Beispielen deutlich: Schären, Fjorde, Fjellgebiete, Trogtäler, Moränen u.a. Klimatische Besonderheiten (z. B. Temperaturanomalien infolge des Golfstroms) haben Auswirkungen auf Vegetation und Landwirtschaft. Die Landesnatur bestimmt auch weitgehend die Verteilung der Siedlungen (überwiegend in Küstennähe und in Tälern).

Die Vorbereitung erfolgte durch zwei Seminarveranstaltungen, in denen fachwissenschaftliche und organisatorische Probleme sowie spezielle Fragen der Reiseroute diskutiert wurden.

Die Exkursion sollte grundsätzliche Einblicke in die physiogeographische Ausstattung und die anthropogeographischen Strukturen vermitteln. Bewußt erfolgte eine regionale Konzentration auf Süd- und Westnorwegen mit überschaubaren Tagesetappen und Erkundungen im Gelände. Wegen der größeren Flexibilität wurde in Zelten bzw. Hütten übernachtet.

Physiogeographische Schwerpunkte lagen in folgenden Räumen:

- a) Küsten von Bohuslän und Oslofjord (Schären, Isostasie, Grundfragen der glazialen Abtragung und Aufschüttung)
- b) Gudbrandsdalen, Ottadalen (Längs- und Querprofile glazialer Täler, Stromschnellen und Wasserfälle)
- c) Hochgebirge von Jotunheimen (Fjellregion, Frostschuttzone, periglaziale Formen an der Juvasshytta)
- d) Gletscherregion Jostedalsbreen (Gletscherzungen bei Fjælland, Studien zur Gletscherdynamik am Nigardsbreen)
- e) Die Vielfalt der Fjorde an den Beispielen von Oslofjord, Geirangerfjord, Innvikfjord, Fjaerlandfjord, Sognefjord, Hardangerfjord, Eidfjord)

Die anthropogeographischen Themen zeigten die Nutzung des Raumes durch den Menschen. Folgende Beispiele seien hier genannt:

- a) Landwirtschaftliche "Gunsträume" am Oslofjord und in den Bauerntälern (Gudbrandsdalen, Ottadalen, Hallingdalen, Numedalen) Sonderkulturen (Obstbau) am Sognefjord und Hardangerfjord.
- b) Sommerweidegebiete (Seter) in Wandlungsprozessen (Touristische Entwicklung bzw. Stagnation oder Aufgabe der Landwirtschaft - Wüstungen). Beispiele aus der Umgebung von Lillehammer, am Geirangerfjord und im Ottadalen.

- c) Siedlungsformen und -verteilung, zentralörtliche Funktionen. Siedlungen am Fjordufer und in den großen Tälern, zentrale Dienstleistungen auch in relativ kleinen Orten, z. B. Lom, Otta, Gol.
- d) Forstwirtschaft/Holzverarbeitung in verschiedenen süd- und westnorwegischen Regionen, z. B. am Mjösen, bei Drammen, Sarpsborg.
- e) Stadtgeographische Grundstrukturen von Oslo und Bergen.
- f) Verkehrsgeographische Grundeinsichten zum Schienenverkehr (Beispiel Bergenbahn, Flambahn) und Straßenverkehr (Forcierung des modernen Straßenausbaus mit Tunnelstrecken, Reduzierung der Bedeutung der Fjordfähren und Fußübergänge).
- g) Touristische Erschließung.
Beispiele: Kulturtourismus in den bedeutenden Städten (z.B. Oslo, Bergen), die Stabkirchen (Borgund, Lom, Nore u.a.), diverse Museen.
Tourismus im Zusammenhang mit landschaftlichen Attraktionen: Fjorde (z. B. bei Geiranger, Fjaerland, Loen), Skitourismus (Galdhöpiggen, Strynfjell, bei Lillehammer), Gletscherwanderungen im Gebiet des Jostedalsbreen, Wanderungen auf der Hardangervidda.
- h) Nutzung der Wasserkraft, z.B. Hunderfossen am Lagen, Sima-Kraftwerk (Information und Besichtigung)

Die an der Exkursion erwachsenen Kenntnisse und Einsichten sollen in einem speziellen Protokollband zusammengefaßt werden.

3. Physiogeographisches Labor und Geräteausstattung

Das Fach Geographie verfügt über ein komplett eingerichtetes Lehr- und Forschungslabor, das allen Lehrenden und Studierenden zur Verfügung steht. Wie bereits in den vergangenen Jahren besteht leider weiterhin keine Möglichkeit eine hauptamtliche Laborkraft zu beschäftigen. Seit Sommer 1992 wird das Labor stundenweise durch eine stud. Hilfskraft (U. Brinkschröder) betreut. Die Labor-einrichtungen verteilen sich auf folgende Räume:

- N 4.032 - Material- und Instrumentenlager
- N 4.101 - Trocken- und Wägeraum
- N 4.202 - Labor für physische Geographie
- N 4.301 - Sedimentologisches Labor
- N 4.319 - Praktikumslabor

Schwerpunktmaßig erfolgen im Fach Geographie Gesteins-, Boden- und Wasseranalysen, die im Zuge von Forschungsvorhaben sowie von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden. Für geoökologische Arbeiten und Geländepraktika können Klimastationen und transportable Meßgeräte im Gelände eingesetzt werden. GPS-Geräte zur satellitenbildgestützten Ortsbestimmung konnten 1992 angeschafft werden. Außerdem wurde eine neue Sartorius-Feinwaage aufgestellt (N 4.101). Im Labor besteht die Möglichkeit der mechanisch-physikalischen Analyse nach Korngrößen und nach makroskopischen Kriterien. Zwei leistungsfähige ZEISS-Mikroskope gestatten die Auswertung von Dünnschliffen und die Ansprache von Bodenproben im mikroskopischen Bereich. Photographische Aufnahmen der Dünnschliffe und Handstücke sind ebenfalls möglich.

1992 wurde das Forschungsprojekt "Bodenerosion im östlichen Westfalen" mit der Magisterarbeit von T. Jülich erfolgreich abgeschlossen. Weitere Vorhaben untersuchen den Problemkreis der Lösungs- und Schwebfracht einzelner Flüsse in der Umgebung von Paderborn (Hofmann). Bodenkundliche Untersuchungen wurden an zahlreichen Proben aus Zaire und aus Mauretanien vorgenommen (Barth/Runge).

Im Zuge einer von der Forschungskommission geförderten inneruniversitären Kooperation zwischen Prof. Barth (Geographie) und Prof. H.W. Wichert vom FB 14 (Elektrotechnik) erfolgte die Installation und Inbetriebnahme einer provisorischen METEOSAT-Empfangsanlage im 4. Stock des N-Gebäudes (Südseite). Nach dem erfolgreichen Test der Anlage im Jahr 1991/92 konnte durch eine erneute Mittelzuweisung aus dem Programm "Umwelt, Mensch, Technik" eine größere Antenne (1,5 m Durchmesser) sowie Soft- und Hardware (METEOMASTER) zur Bildverarbeitung angeschafft werden. Im Raum für Digitale Bildverarbeitung (N 4.125) lassen sich jetzt aktuelle Wetterbilder für Europa, Afrika und Asien jederzeit abrufen und bearbeiten. Mit Prof. Voss und Dr. Orthjohann ist in einem neuen Projekt die gemeinsame Nutzung der Wetterdaten vorgesehen.

Ebenfalls in Raum N 4.125 befindet sich das digitale Bildverarbeitungssystem und Geographische Informationssystem (GIS) ERDAS. Diese inzwischen als Grundausstattung von Geographischen Instituten anzusehende Anlage erhöht die Leistungsfähigkeit des Faches Geographie in Lehre und Forschung erheblich. Im Golf-Projekt des Senckenberg-Instituts sowie im Zaire-Projekt von Dr. Runge werden die neuen Techniken gegenwärtig erprobt (siehe 5. Forschung).

Die Ausstattung des Photolabors konnte durch einen Antrag auf Sondermittel ebenfalls weiter verbessert werden; angeschafft wurden ein zusätzliches Kopiergerät und eine Entwicklungsmaschine.

4. Sammlung

Seit Jahren konnte aufgrund der geringen Mittelausstattung im Bereich der Sammlungen allenfalls der Bestand verwaltet, jedoch nicht in ausreichendem Umfang ergänzt oder gar erweitert werden. Unverändert problematisch ist auch nach wie vor die Betreuung und die Zugänglichkeit der Sammlungen, da es am entsprechenden Kontingent für Studentische Hilfskräfte mangelt.

Umso erfreulicher wirken sich in einer solchen Situation als echte Bereicherung der ins Leben gerufene Schriftentausch (s. PGS, S. 18) sowie die Spende aus einer privaten Bibliotheksauflösung aus (s. Sonstiges, S. 26). Hinzu kommt die unerwartete, wenn auch schon lange beantragte Zuweisung von Mitteln des Kanzlers für die Anschaffung von Kartenschränken. So konnte gegen Jahresende neuer Kartenumfang geschaffen werden, der den mittelfristigen Bedarf abdeckt und eine nunmehr sinnvolle Systematik der Kartenarchivierung ermöglicht.

5. Forschung

VORDERER ORIENT

1. Golf-Forschung (Barth, Niestlé)

Nachdem im Vorjahr unmittelbar nach Beendigung des Golfkrieges eine Bestandaufnahme der geoökologischen Folgewirkungen der Kriegshandlungen durchgeführt werden konnte, genehmigte die Europäische Gemeinschaft und die National Commission for Wildlife Resources and Development die Fortsetzung des Forschungsprojektes am Golf. In dieser zweiten Phase ist die Physische Geographie unter Leitung von Prof. Barth erneut in bedeutendem Umfang beteiligt. In Zusammenarbeit mit einer internationalen Forschergruppe verschiedener Fachdisziplinen sollen Testareale für ökologische Datenermittlung bestimmt, apparativ eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Dazu gehören komplexe Standortanalysen repräsentativer geoökologischer Einheiten im terrestrischen, inter-tidalen und marinem Bereich. Es sollen damit die Voraussetzungen langfristiger Forschungen und Datenauswertung im Rahmen des geplanten "Habitat and Wildlife Sanctuary for the Gulf Region" geschaffen werden. Des weiteren sollen die Strategien der ökologischen Regeneration geschädigter Ökosysteme in der Golf-Region entwickelt werden.

Die ursprünglich für September bis Oktober geplante Feldkampagne der Paderborner Geographen mußte aus technischen Gründen auf März/April 1993 verschoben werden. Zur Vorbereitung dieser zweiten Arbeitsphase konnten jedoch Satelliten-Daten ausgewertet und die Druckvorbereitung der geoökologischen Übersichtskarte des Projektgebietes nördlich Jubail abgeschlossen werden.

2. Physisch-Geographische Grundstrukturen und Probleme der Desertifikation in Saudi Arabien sind Gegenstand von Untersuchungen im Rahmen eines Projektes in Kooperation mit der King Fahd University of Petroleum and Minerals in Dhahran, die Prof. Dr. H.K. Barth ebenfalls auf der Arabischen Halbinsel durchführt. In ausgewählten Beispielräumen Saudi Arabiens werden vor allem naturhaushaltliche Probleme in Zusammenhang mit Agrarerschließungen für die Bewässerungslandwirtschaft und Fragestellungen des Weidepotentials und der Überweidung durch Beduinen verfolgt. Das Vorhaben ist langfristig zunächst auf vier Jahre geplant und wird vom Ministry of Agriculture and Water finanziert.

WESTLICHER MITTELMEERRAUM

1. EFEDA-Forschungsprojekt in La Mancha, Zentral-Spanien (Barth, Runge)

Im zweiten Projektjahr des EFEDA-Field Experiments wurden die Ergebnisse der Landnutzungskartierungen des Frühjahrs und Herbstes 1991 ausgewertet und kartographisch bearbeitet. Die farbigen Reinkarten der Pilotgebiete von Barrax, Belmonte und Tomelloso liegen inzwischen in druckfertiger Form vor.

Im Rahmen dieses von der EG geförderten Großprojektes von insgesamt 28 internationalen Forschergruppen konnten die Paderborner Geographen Untersuchungen zur Entwicklung und zu Problemen der Bewässerungslandwirtschaft im Projektgebiet in Barrax durchführen. Die Ergebnisse dieser Studien wurden anlässlich der Tagung des Arbeitskreises "Mittelmeerländer" in Passau vorgetragen und publiziert.

In einer weiteren Geländebegehung sollen 1993 über die Pilotzonen hinaus Landnutzungserhebungen und Untersuchungen zur Landschaftsdegradation im Großraum La Mancha durchgeführt werden. Die dafür von der Projektgruppe DLR-Oberpfaffenhofen erstellten Bilddaten sind inzwischen verfügbar.

Für eine zweite Projektphase EFEDA-II wurden die Anträge an die EG gestellt, die inzwischen eine positive Gutachterbewertung erfuhrten. Beginn dieser Fortführung des Projektes wird mit September 1993 in Planung genommen.

AFRIKA-FORSCHUNG

1. Mauretanien
(Barth)

Die im Rahmen des Tropenwald-Aktionsplanes des BMZ in Zusammenarbeit mit der GTZ 1990 erstellten Gutachten zum Ressourcenpotential und zur Desertifikation führten zur Implementierung eines von der GTZ getragenen Projektes in Ostmauretanien. Eine erneute Projektevaluierung ist für 1993 vorgesehen.

2. OMVS
(Barth)

Die Entwicklungsvorhaben der "Organisation pour la Mise en Valeur du fleuve Sénégal" führten zum Bau eines der größten Staudämme in West-Afrika. Dieser Manantali-Damm wurde 1988 fertiggestellt und ermöglicht eine Reihe von Folgeprojekten, von denen Erschließungen für den Bewässerungsfeldbau die bedeutsamsten sind. Verbunden damit sind eine Reihe von Ansiedlungsvorhaben von Bauern und deren Integration in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Im Rahmen einer Gesamtstudie soll neben sozio-ökonomischen Fragestellungen auch ökologischen Auswirkungen der Erschließungen nachgegangen werden. Eine interdisziplinäre Forschergruppe, der H.K. Barth angehört, wird 1993 die Bewertung durchführen.

3. Zaire
(J. Runge)

Im Rahmen des Zaire-Projektes (Habilitation Dr. Runge) werden in verschiedenen Teilbereichen Zentralafrikas (v.a. in Zaire) Boden- und Sedimentbildungen untersucht, die mit Blick auf quartärwissenschaftliche Fragestellungen (Klima- und Vegetationsveränderungen, morphodynamische Landschaftsentwicklung) ausgewertet werden. Im Sommer erfolgte mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Feldkampagne in Ostzaire (Kivu), wo im Bereich der Straßentrasse Kisangani-Bukavu (STRABAG Baustelle Amisi) zahlreiche mächtige Aufschlüsse und Steinbrüche beprobt werden konnten. Die ersten bodenkundlichen Auswertungen des gewonnenen Probenmaterials erfolgte in den Labors des Faches Geographie. Für spezielle Fragestellungen (z.B. Pollenanalyse, Anschlüsse) existieren Kooperationen mit dem Institut für Quartärwissenschaften, Universität Göttingen, dem Musée Royale de l'Afrique Centrale, Tervuren, Belgien, dem Kenya National Museum in Nairobi und mit dem Mineralogischen Institut der Universität Göttingen. Aufgrund der derzeitigen politischen Unruhen in Zaire wird 1993 voraussichtlich keine Feldkampagne durchgeführt werden. Schwerpunkt der weiteren Arbeiten ist die Auswertung von Satellitenbildszenen (TM, MSS) aus dem Untersuchungsgebiet.

4. Phytolithen (F. Runge)

An das Zaire-Projekt angeschlossen ist ein quartärwissenschaftlich-botanisches Arbeitsvorhaben, das Phytolithen (amorphe, taxonomisch auswertbare Kieselkörper) in Pflanzenzellen untersucht. Aus rezentem tropischen Pflanzenmaterial werden Opal-Phytolithen extrahiert und mit Hilfe eines Bestimmungsschlüssels geordnet. Gleichermaßen erfolgt der Versuch, aus Sedimentproben, die in unterschiedlichen Tiefen entnommen wurden, fossile Phytolithen zu bestimmen und vergangene Vegetationszusammensetzungen zu rekonstruieren. Bei bekanntem Alter des Auftretens einer bestimmten Art oder Gattung in dem Untersuchungsgebiet lassen sich mit Phytolithen stratigraphische Einordnungen durchführen und Datierungen von Sedimentaltern ableiten. Dieser Ansatz ist insofern vielversprechend, da in den feuchten Tropen insgesamt nur wenige Pollen vorkommen und organisches Material schnell humifiziert wird. Das Teilprojekt wird durch ein Wiedereinstiegsstipendium nach dem Hochschulsonderprogramm II noch bis Oktober 1993 gefördert.

5. Bewässerungslandwirtschaft

(Barth, Götte, Havenstein, Noyan)

Die Datensammlung der 1990 als PGS-Band 2 veröffentlichten annotierten Bewässerungsbibliographie wurde 1991/1992 intensiv fortgeführt. Einen besonderen regionalen Schwerpunkt bildete dabei der Mittelmeerraum, da im Mai 1992 eine Tagung des Arbeitskreises "Mittelmeer-Forschung" in Passau die Thematik der Bewässerungslandwirtschaft aufgriff. Anlässlich dieser Tagung ist die Publikation eines Ergänzungsbandes der schon veröffentlichten sechs Bände in der Reihe der Paderborner Geographischen Studien erschienen.

WESTFALEN

1. Bodenerosion in Ostwestfalen

(Barth, Jülich, Runge)

Das langfristig konzipierte Vorhaben zielt auf Ausmaß, Ursachen und Auswirkungen von Bodenerosionsvorgängen im näheren Umland von Paderborn ab. Die in einer ersten Phase vorgenommenen Messungen in mehreren Testparzellen auf der Paderborner Hochfläche wurden nach einer nunmehr vierjährigen Dauer abgeschlossen. Eine Teilauswertung der Ergebnisse konnte im Rahmen einer Magisterarbeit sowie in Publikationen präsentiert werden. Die Ergebnisse zeigen, daß Bodenerosion zumindest in den Mittelgebirgsregionen ein ernst zu nehmendes Problem darstellt.

Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit dem FB 9 - Landbau der Abteilung Soest ein neues Forschungskonzept erarbeitet, das bei Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes besonders auch die Präventiv-Strategien zum Ziel hat.

2. Projekt METEOSAT

(Barth, Runge, Voß)

Nachdem im Vorjahr mit Unterstützung von Prof. Wichert, FB 14, eine provisorische Empfangsanlage für METEOSAT-Wetterbilder in Betrieb genommen wurde, erfuhr diese 1992 einen schrittweisen Ausbau durch die Installation einer größeren Antenne (1,5 m Durchmesser) auf dem Fahrstuhldach des N-Gebäudes mit einem Feed und einer Software Marke METEOMASTER auf einem neuen 486er Rechner. Die kontinuierliche Datenerfassung und die Bildverarbeitung dieser Wetterdaten ist nun ebenfalls möglich geworden. Der "alte" Empfänger liefert weiterhin halbstündig

aktuelle Meteosat-Bilder im visuellen und im infraroten Spektralbereich, die durch ein Gangfenster in Monitorgröße der Öffentlichkeit auf N 4 frei zugänglich sind. Eine begleitende Dauerposterausstellung liefert weitere Informationen zum Bildempfang und zur Sendetechnik.

Für 1993 wird eine Vernetzung des Meteosat-Rechners angestrebt, um die aktuellen Daten im Hochschulbereich verfügbar zu halten.

Drittmittelprojekte

Golf-Forschung. Untersuchungen zu Ausmaß und Schadfolgen im Naturhaushalt an der Golfküste Saudi Arabiens im Gefolge des Golf-Krieges (Barth, Niestlé). Finanzierung: Europäische Gemeinschaft und National Commission for Wildlife Resources and Development, Saudi Arabia.

Desertification in Saudi Arabia. Anthropogenetic impact on the environment through landuse and degradation. Untersuchungen zum Landschaftshaushalt und zur Degradation auf der Arabischen Halbinsel (Barth, NN). Finanzierung: King Fahd University of Petroleum and Minerals, Saudi Arabia; Ministry of Agriculture and Water, Saudi Arabia.

Landuse and Degradation in selected areas of La Mancha, Spain. Forschungen im Rahmen des EFEDA-Projektes im EPOCH-Programm der EG (Barth, Runge, Janotta, Eberhardt). Finanzierung: Europäische Gemeinschaft.

Semiaride Ökosysteme - Störungen und Zerstörungen unter dem Einfluß sozio-ökonomischer Wandlungsprozesse in Spanien (Barth, Hofmann, Runge, Schlegel u.a. in Zusammenarbeit mit der Estacion Experimentale des Zonas Aridas, Almeria, Universität Granada, Universität Madrid). Finanzierung: Europäische Gemeinschaft.

Sahelische Ökosystemtypen. Untersuchungen zu Methoden des "Water Harvesting" im Gourma, Bali. (Barth, NN) Finanzierung: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Ressourcenpotential und Desertifikation in Ostmauretanien. Untersuchungen zu Formen angepaßter Landnutzung. (Barth). Finanzierung: Bundesminister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit.

OMVS-Forschung zu Problemen in Zusammenhang mit Neuerschließungen für die Bewässerung im Bereich des Manantali-Staudamms. (Barth). Finanzierung: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Untersuchungen zur Bodenerosion unter angepaßten Landnutzungsformen in Ostwestfalen. (Barth, Runge, Jülich, Schäfer in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Entrup, Fachbereich Landbau, Soest). Finanzierung: Bundesminister für Forschung und Technologie.

Vom Deutsch-Französischen Jugendwerk zur Durchführung des Fachorientierten Deutsch Französischen Seminars (mit Exkursionen) in Paderborn

DM 9.487,-

Von ERASMUS zur Fahrt nach Zaragoza (Verhandlungen für eine Kooperation) ECU 1.000,-.

6. Finanzen

Die finanzielle Ausstattung des Faches über den regulären Etat ist nach wie vor unzureichend; durch verschiedene Nachbesserungen konnten jedoch einige Engpässe überwunden werden. Durch Antrag gebundene Sondermittel standen dem Fach darüber hinaus erstmals aus dem Etat "Qualität der Lehre" zur Verfügung. Finanzierungsprobleme entstehen regelmäßig dadurch,

- daß Anfang des Jahres lediglich ein Minimum an Finanzmitteln zur Verfügung steht, das bereits Ende Februar aufgebraucht ist;
- daß die Etatzuteilung auf dem Weg Verwaltung-Fachbereich erst April/Anfang Mai erfolgt, wobei der ohnehin schwach ausgestattete FB 1 Verfügungsmasse zurückhalten muß, so daß bereits ab Juni oder Anfang Juli die Kasse wieder leer ist, ehe größere Beschaffungen erfolgen konnten;
- daß weitere Zugänge, für die die Geographie dankbar ist, oft zu spät verfügbar werden, daß Beschaffungen nur noch unter äußerstem Zeitdruck erfolgen können.

Die besonderen finanziellen Schwierigkeiten resultieren vor allem daraus, daß das Fach Geographie mittlerweile eine sehr umfangreiche Labor- und Photolabourausstattung sowie Kartensammlung aufweist und im Jahr 1992 durch Drittmittel und Sondermittel eine beachtliche Ergänzung von Geräten zur computergestützten Satelliten- und Luftbildauswertung erhalten hat. Alle genannten Bereiche bedeuten Folgekosten; in den Haushaltsansätzen der Universität wird die Geographie aber immer noch wie ein "Buchfach" behandelt. Eine Fortsetzung der Probleme ist unter diesen Verhältnissen vorprogrammiert.

7. Paderborner Geographische Studien (PGS)

Seit Gründung der Universität-Gesamthochschule Paderborn im Jahre 1972 erfolgte der schrittweise Ausbau der Geographie als Lehr- und Forschungseinheit des Fachbereiches 1. Nach der ersten Aufbauphase erfuhr das Fach eine unverhoffte Verstärkung durch die Verlagerung der Geographie der Universität Bielefeld nach Paderborn im Jahre 1984 im Rahmen der ministeriellen Strukturmaßnahmen zur Neu-gliederung der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Auf diese Weise ist inzwischen ein Lehr- und Forschungspotential erwachsen, das danach verlangt, sich in die wissenschaftliche Kommunikation deutscher und internationaler Fachinstitutionen einzuschalten. Mit dieser Absicht, aber auch um einen Beitrag zu jener Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, die sich die Universität Paderborn im ostwestfälischen Raum zum Ziel gesetzt hat, hat das Fach Geographie eine Schriftenreihe ins Leben gerufen, die als "Paderborner Geographische Studien" erscheint.

Entsprechend der personellen Besetzung des Faches erschließen die in unregelmäßiger Folge erscheinenden Bände (2-3 pro Jahr) das bekanntermaßen breite Themenpektrum der wissenschaftlichen Geographie. Mit der PGS-Reihe verbindet sich die Hoffnung und der Wunsch der Herausgeber in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit Interesse und freundliche Aufnahme zu finden. Dies scheint sich zu erfüllen, denn nach Erscheinen der ersten Bände ist rege Nachfrage zu verzeichnen.

Vereinbarungen über den wissenschaftlichen Schriftentausch konnten 1992 mit weiteren Reihen getroffen werden. Insgesamt steht PGS nun mit 39 Geographischen Instituten und Gesellschaften im wissenschaftlichen Schriftentausch. Durch teilweise großzügige Ergänzungen mit früheren Bänden einzelner Schriftenreihen, konnte die Verfügbarkeit einschlägiger geowissenschaftlicher Literatur im Fach Geographie deutlich verbessert werden.

Bisher sind vier Bände der Paderborner Geographischen Studien erschienen.

Band 1:

Konrad Rögner: "Geomorphologische Untersuchungen in Negev und Sinai" (Paderborn 1989), 258 Seiten, 29 Abb., 42 Tab., 39 Fotos und 6 Karten, Summary.
DM 68,--

Als Band 2 der "Paderborner Geographischen Studien" wurde eine ausführlich annotierte Bibliographie veröffentlicht, die eine bislang einmalige Datei von mehr als 5000 jüngeren Literaturtiteln zur Bewässerungslandwirtschaft der Erde enthält. In sechs Teilbänden von zusammen 2450 Seiten werden jeweils folgende Themenkomplexe erfaßt:

- Teil 1: Ökologie
- Teil 2: Ökonomie
- Teil 3: Bewässerungstechnik
- Teil 4: Agrarwissenschaft
- Teil 5: Sozialwissenschaft
- Teil 6: Entwicklungspolitik

Ziel der "Geographie der Bewässerung" ist es, die über Jahre hinweg verfolgte Datensammlung einer breiten wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Ermangelung vergleichbarer Bibliographien zu diesem überaus komplexen Problemkreis der Bewässerungslandwirtschaft wird hiermit eine Lücke geschlossen, die von vielen Wissenschaftlern und Praktikern schmerhaft empfunden wurde. Als Autoren der Datensammlung zeichnen verantwortlich: H.K. Barth, B. Dachner, U. Reineke, K.H. Schäfer, R. Straub.
DM 350,--

Ein besonderer Service, die gezielte Literatur-Recherche (regional oder nach spezifischen Sachgebieten), kann auf Anfrage angeboten werden.

Band 3:

Diethelm Düsterloh: "Paderborn - vom Werden und Wachsen unserer Stadt", Materialien, Unterrichtsentwürfe, Arbeitsmittel (196 Seiten, zahlreiche Abbildungen, sechs Fotos und drei Anlagen in Tasche; DM 32,--).

Nach der Erstauflage von 1991 wurde aufgrund der großen Nachfrage der Druck einer 2. Auflage 1992 von Band 3 erforderlich.

Band 4: Freya Runge & Jürgen Spönemann (Hrsg.): "Landnutzung und Landschaftsdegradation im Tiefland von Kitui und in den Taita Hills (Kenia)".

Mit Beiträgen von: Freya Runge, Susanne Rehling, Christian Etzler und Frank Torkler. 120 Seiten, zahlreiche Fotos, Abb. und Tabellen und 8-Kartenbeilagen in Falttasche; DM 29,--.

Als Band 5 (1993) ist eine Aufsatzsammlung von geographischen Arbeiten aus dem Institut de Géographie, Université du Maine, Le Mans und aus dem Fach Geographie der Universität Paderborn geplant.

Band 6 (1993) soll drei Beiträge über eine physiogeographische Thematik in Westafrika zum Inhalt haben: "Probleme der Desertifikation und

Landnutzungspotentiale in Westafrika (Beispiele aus Mauretanien, Niger und Togo)".

8. Tagungen/Tag der offenen Tür

Tagung des Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa

In der Zeit vom 23.-27. Sept. 1992 tagte der oben genannte Arbeitskreis, dem Archäologen, Historiker und Geographen aus dem gesamten mitteleuropäischen Raum angehören, im Liborianum, dem ehemaligen Kapuzinerkloster. Die örtliche Organisation lag in den Händen von Prof. Düsterloh.

Die Tagung wurde vom Vorsitzenden des Arbeitskreises, Prof. Dr. K. Fehn aus Bonn geleitet. Sie stand unter dem Thema "Entstehung und Entwicklung kleinerer Städte". Neben allgemeinen Forschungsproblemen und -methoden waren auch die kleinen Städte Ostwestfalens Gegenstand von Fachreferaten. Den öffentlichen Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. M. Balzer vom Fach Geschichte unserer Hochschule. Er referierte zum Thema "Spätmittelalterliche Wüstung und Stadtentstehung im östlichen Westfalen". Auf Fachsitzungen der folgenden beiden Tage berichteten Referenten aus der CSFR, Luxemburg, der Schweiz, Österreich und Deutschland über ihre Forschungen. Eine Exkursion zum Thema "Kleinstädte und Stadtwüstungen im ostwestfälisch-niedersächsisch-nordhessischen Raum" führte die Teilnehmer unter der Gesamtleitung von Prof. Schlegel nach Fürstenberg, Steinheim, Schwalenberg, Corvey und Karlshafen. "Vor Ort" übernahmen jeweils Spezialisten die Führung. Zum Abschluß der Tagung wurde unter Leitung von Dr. Balzer eine histor.-geogr. Stadtführung in Paderborn angeboten.

Die gute Zusammenarbeit von Universität und Stadt fand am Eröffnungstag ihren sichtbaren Ausdruck in einem Empfang des Bürgermeisters, Herrn MdL Lüke, für die Teilnehmer im historischen Rathaussaal.

Tag der Offenen Tür (am 8.11.92) im Rahmen des 20-jährigen Universitätsjubiläums

Gute Resonanz in der Hochschule und bei interessierten Besuchern fand die Präsentation von Forschungsprojekten aus dem Fach Geographie im Seminarraum des Faches, der in einen Ausstellungsraum umgewandelt worden war. Dokumentiert und erläutert wurden Projekte aus der Problemregion des Golfkriegs (Prof. Barth) ebenso wie Forschungen zur Landschaftsentwicklung in Zaire oder zur Erosionsmessung auf Ackerflächen im Nahraum von Paderborn (Prof. Barth/ Dr. Runge, Thomas Jülich).

18.1. Fachorientiertes Seminar über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Maß. § 4 - 10.5.92. Teilgenommen haben 26 Personen (16 Lehrerinnen und Lehrer) aus 12 Schulen aus Paderborn.



9. Personalia

Seit dem 15.04.1992 arbeitet Frau Dr. Freya Runge (Foto), Diplom-Geographin, am Lehrstuhl für Physische Geographie (Prof. Barth) im FB 1. Gefördert durch ein Wiedereinstiegsstipendium nach dem Hochschulsonderprogramm II, beschäftigt sich Frau Dr. Runge mit der Erforschung von Phytolithen, welche die Datierung jüngerer Bodensedimente aus Zentralafrika evtl. möglich machen werden. Phytolithen sind artspezifische, silikathaltige Kristallformen, die in tropischen Pflanzen vermehrt auftreten, und die durch Verwitterungsprozesse nur wenig angegriffen werden. Ziel der auf ein Jahr angelegten Studie ist die Erstellung eines Phytolith-Kataloges von Kultur- und Naturpflanzen aus dem ostzairischen Raum.

Eine erfreuliche Verstärkung konnte das Fach bei den Lehr- und Unterrichtsbeauftragten erreichen: Für den Bereich "Marketing im Tourismus" führte Dr. St. Mauch, seines Zeichens Kurdirektor von Bad Lippspringe, erstmals eine Veranstaltung durch, die inzwischen durch Tagesexkursionen ergänzt wurde. Für den Bereich der fachbezogenen Mediendidaktik und -methodik konnte Dr. Wenke vom AVMZ unserer Hochschule gewonnen werden.

Nach langerer krankheitsbedingter Abwesenheit kann Frau Achterberg ihren Dienst Anfang Mai wieder antreten. Da sie ihren Dienst nunmehr als halbe Stelle wahrnimmt, kam es zu einer Neubesetzung der anderen halben Stelle im Oktober 1992 mit Frau Inge Englisch.

Liste der Mitarbeiter im Fach Geographie:

Lehrkörper:

Prof. Dr. Hans Karl Barth, Prof. Dr. Diethelm Düsterloh,
 Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Prof. Dr. Manfred Hofmann, AOR Dr. Gerhard Müller,
 AOR Dr. Georg Römhild, Wiss. Assistent Dr. Jürgen Runge,
 Prof. Dr. Walter Schlegel

Lehrbeauftragte:

Prof. Dr. Axel Braun (Universität Bielefeld), Dir. Dr. Stephan Mauch

Unterrichtsbeauftragte:

Heinz Kevenhörster, Dr. Ingo-Gerald Wenke

Kartographie: Peter Blank

Sekretariate: Ursula Achterberg, Inge Englisch, Irmgard Saxowski,
 Erika Wienhusen,

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Edgar Brants
 Thomas Jülich
 Michael Röhleman

Studentische Hilfskräfte

Anna Bartsch
 Elke Böinghoff
 Detlev Bolduan
 Ulrike Brinkschröder
 Ruben Eberhardt
 Dagmar Götte
 Heike Harenstein
 Christian Janotta
 Thomas Jülich
 Lothar Klette
 Thomas Lütteken
 Marion Melcher
 Marion Neumer
 Aslihan Noyan
 Elvan Noyan
 Frank Röhl
 Michael Röhleman
 Irmgard Rothkirch
 Karl-Heinz Schäfer
 Karin Schilling
 Peter Schuto
 Guido Schweiß
 Sabine Wegener

10. Sonstiges

10.1. Fachorientiertes Seminar zusammen mit Professoren und Studenten aus Le Mans. 4. - 10.5.92.

Teilgenommen haben: 26 Personen (darunter 3 Professoren) aus Le Mans und 11 Personen aus Paderborn.

Thematisch im Mittelpunkt stand "Die deutsche Wiedervereinigung". Die französische Gruppe traf am Mo., 4.5.92, abends in Paderborn ein. Es war möglich, alle Gäste privat unterzubringen. Dafür gebührt allen Gastgebern herzlicher Dank. Am Dienstag, 5.5.92, wurde vormittags im Seminarraum in die Stoffe des Seminars eingeführt (Stadt Paderborn und ihre Umgebung, Universität Paderborn; räumliche Orientierung zur Exkursion in die neuen Bundesländer, Vorstellung der Problematik, insbesondere die ökologischen und wirtschaftlichen Fragen; "nationale Symbole" wie Wartburg, Naumburger Dom, Weimar u.a.; Landeskundliche Orientierung). Nachmittags fand eine Exkursion (zu Fuß) durch die Paderborner Innenstadt statt. Einführung am Vormittag und Nachmittagsexkursion wurden von W. Schlegel durchgeführt. Auf der Exkursion am Mi./Do. 6./7.5.92 wurden vor allem folgende Standorte angefahren: Frankenhausen/Werra bei Eisenach (neu aufgebauter Fabrikationsbetrieb für Kunststoff-Fensterrahmen und -türen von Herrn Johannes Bode aus Borchen-Etteln); Problematik der Betriebsgründung und -führung in den neuen Bundesländern durch einen mittelständischen Unternehmer. Dieser Betriebsbesuch machte großen Eindruck. (Bild in der PUZ); Eisenach (Stadtführung durch Herrn Römhild; besonderer Eindruck: Gegensatz der verfallenen Stadt und der "luxuriösen Ausstattung" der Einzelhandelsgeschäfte); Erfurt (Standort Michaelsberg; Überblick über die Stadt, Stadtentstehung); Weimar (aus zeitlichen Gründen leider nur Durchfahrt); Eckartsberga (Übernachtung); Naumburg (Domführung, Stadt); aufgelassener Braunkohlentagebau nahe Weißenfeld (ökolog. Fragen); Chemieindustrie im Raum Leuna-Merseburg (Durchfahrt); Halle (Innenstadtführung durch Herrn Römhild); Fahrt über Eisleben, Mansfelder Kupferbergbaugebiet, Harz nach Paderborn. - Am Fr. 8.5.92 führte Herr Düsterloh in Bielefeld (Stadt- und Industriegeographie). Als Übersetzer fungierte Herr Rühlemann. - Abends fand in der Kulturwerkstatt eine Französisch-Deutsche Begegnung (mit kaltem Buffet) statt. Sie fand großen Anklang. Es kam zu zahlreichen persönlichen Begegnungen. - Am Samstag war der Vormittag freigegeben zu individuellen Unternehmungen. Nachmittags führte W. Schlegel (per Bus) durch die Paderborner Hochfläche und an den Stadtrand von Paderborn (Industrie- und Gewerbegebiete). Am So., 10.5.92, wurden die französischen Gäste verabschiedet.

10.2. Dozentenaustausch mit Le Mans

Am 1. Juni 1992 sprach Herr J. Gravier im Rahmen unseres Kolloquiums zum Thema: "Les principaux aspects climatiques de la sécheresse des années 1989-91 dans le Maine (ouest de la France)

Am 2. Juni 1992 sprach Herr J.P. Larue im Rahmen unseres Kolloquiums zum Thema: "L'érosion des sols cultivés dans le département de la Sarthe."

Im November/Dezember 1992 weilten Herr Barth und Herr Runge zu Vorträgen in Le Mans. Termine und Themen:

1.12.92: Prof. Barth: Conséquences écologiques de la guerre au golf dans la région côtière à l'Arabie Saoudite

1.12.92: Dr. Runge: Interprétation paléoclimatique des données morphopédologiques en Afrique tropicale - l'exemple du Togo et du Zaïre

11. "Qualität der Lehre"

1. Fragebogenaktion

In Zusammenhang mit dem vom Ministerium für Wissenschaft angeregten und geförderten Aktionsprogramm zur Verbesserung der Qualität der Lehre hat sich das Fach Geographie von Beginn an aktiv beteiligt. Im WS 1991/92 und im SS 1992 wurde eine umfangreiche studentische Befragung zu allen im Fach angebotenen Lehrveranstaltungen durchgeführt. Für diesen Zweck waren vom MfW Personal- und Sachmittel bereitgestellt worden, so daß Herr Karl-Heinz Schäfer mit dieser Fragebogenaktion betraut werden konnte. Die folgenden Passagen sind einem abschließenden Bericht von Herrn Schäfer entnommen:

Zur Konzeption des Fragebogens:

Der Fragebogen, der den Studierenden der Geographie im Wintersemester 1991/92 und - leicht modifiziert - im Sommersemester 1992 vorgelegt wurde, bestand im wesentlichen aus zwei Teilen: Im ersten wurden studentisch-demographische Merkmale erhoben, der zweite umfaßt fünf (WS) bzw. vier (SS) Fragen, die sich auf allgemeine Rahmenbedingungen im Fach bezogen, sowie 28 Fragen, die sich speziell mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen (LV) beschäftigten. Die verwendeten Fragen wurden mit Absicht ausgewählt, die verschiedenen, für eine LV relevanten Aspekte zu erfassen. Sie beziehen sich auf:

1. Merkmale und Verhalten des Lehrenden (Persönlichkeit, Interaktionskompetenz, Motivationsfähigkeit, fachliche Kompetenz, Präsentationstechnik).
2. Didaktische Dimensionen (Lernziele und Leistungsbeurteilung, Inhalte der LV, Strukturierung und Gliederung, Methoden und Medieneinsatz).
3. Rahmenbedingungen und Klima (Organisatorische Bedingungen, soziales und emotionales Klima).
4. Merkmale und Verhalten der Studierenden (Erwartungen und Interessen, Engagement und Mitarbeit, Lerngewinn, Globaleinschätzung der LV durch die Studierenden).

Zeitpunkt der Erhebung, Vorgehensweise und Umfang:

Nach der Erarbeitung des Fragebogens wurde dieser zunächst den Lehrenden des Faches Geographie vorgestellt, diskutiert und nach geringfügigen Änderungen akzeptiert.

Mit der Erhebung des WS 1991/92 konnte dann Ende Januar begonnen werden. Erfäßt wurden ca. 90 % der LV des Faches Geographie.

Da die Erhebung mit Zustimmung der Dozenten jeweils zu Beginn einer LV durchgeführt werden konnte, belief sich die Rücklaufquote in jedem Falle auf mehr als 90 % der anwesenden Studierenden.

Insgesamt wurden im WS 1991/92 451 Fragebögen ausgefüllt.

Die Auswertung erfolgt mit Hilfe des Datenanalysesystems SPSS/PC+ nach dem Verfahren der deskriptiven Statistik in der vorlesungsfreien Zeit und wurde in Form einer schriftlichen Dokumentation im Mai 1992 veröffentlicht.

Aufgrund der Erfahrungen des WS wurde die Befragung im SS 1992 frühzeitiger, d.h. im Juni 1992, durchgeführt, um die Ergebnisse (in Form von Häufigkeitsauszählungen) den betreffenden LV-Leitern noch während des laufenden Semesters zur Verfügung zu stellen. Hierdurch sollte die Möglichkeit geschaffen werden, die Resultate mit den LV-Teilnehmern zu diskutieren. Des weiteren wurden die Resultate, wie schon im WS, veröffentlicht, damit sie von allen interessierten

Studierenden des Faches Geographie eingesehen werden konnten. Im SS 1992 wurden ca. 80 % der LV des Faches erfaßt. Die Rücklaufquote lag wiederum bei über 90 %. Insgesamt 476 Fragebögen wurden ausgefüllt.

Welche Wirkungen hatte die "Studentische Veranstaltungskritik"?

Vor Durchführung der Befragung waren die Meinungen der Dozenten eher ambivalent: Von den meisten wurde die Aktion begrüßt, teilweise wurden aber auch Bedenken hinsichtlich des Sinns und der Verfahrensweise einer solchen Erhebung geäußert. Das verwundert nicht angesichts der Tatsache, daß mit einer derartigen Veranstaltungsbeurteilung in jedem Falle Neuland betreten wurde.

Nachdem die erste Auswertung vorgelegt worden war, hatten sich die Zweifel bezüglich des Sinns weitestgehend verflüchtigt. Im Großen und Ganzen stieß die Dokumentation auf Interesse sowohl seitens der Dozenten wie auch der Studierenden. Es blieb jedoch der Kritikpunkt, daß die Ergebnisse zu spät vorlagen, um sie direkt in den betreffenden LV zu diskutieren. Daher wurde die Befragung im SS 1992 so frühzeitig durchgeführt, daß ein direkter Dialog über die LV-Beurteilung möglich sein sollte. Eine Reihe der Dozenten machte davon Gebrauch, indem sie einer Erörterung der Resultate Raum in einer der letzten LV-Sitzungen einräumten.

Erfahrungen mit der "Studentischen Veranstaltungskritik"

Im WS 1991/92 und im SS 1992 wurden die geographischen Lehrveranstaltungen von den Studierenden anhand von Fragebögen mit geschlossenen Fragen beurteilt. Da alle Dozenten des Faches die Befragung während einer der Seminarsitzungen gestatteten, konnte die Mehrzahl der Studierenden erfaßt werden. Somit lag die Rücklaufquote bei über 90 %. Aufgrund der Erfahrungen des WS erfolgte die Befragung im SS 1992 frühzeitiger im Laufe des Semesters, damit ein Dialog über die Beurteilung der Lehrveranstaltung unmittelbar möglich sein sollte. Einige der Dozenten nahmen die Gelegenheit wahr und diskutierten die Ergebnisse mit den Teilnehmern in einer der letzten LV-Sitzungen des Semesters.

Im Großen und Ganzen stießen die Ergebnisse, die in Form einer Dokumentation vorgelegt wurden, auf Interesse, sowohl seitens der Dozenten wie auch der Studierenden. Es wurde grundsätzlich begrüßt und als vorteilhafter angesehen, daß es nicht einen hochschuleinheitlichen, sondern einen speziell auf die Belange des Faches zugeschnittenen Fragebogen gab. Allgemein kann festgestellt werden, daß die "Studentische Veranstaltungskritik" vor allem dann als sinnvoll angesehen wird, wenn sie Ansatzpunkt zu einem Dialog zwischen den Beteiligten ist. Ein solcher Meinungsaustausch kann sicherlich einer von einer Reihe von Elementen sein, um die "Qualität der Lehre" zu verbessern. Allerdings wurden auch Zweifel geäußert, ob nur eine schriftliche Befragung einen solchen Ansatzpunkt liefert oder ob es, besonders in Veranstaltungen mit einer überschaubareren Teilnehmerzahl, nicht auch andere geeignete Möglichkeiten (z.B. mündliche Rückmeldungsverfahren) gibt, zu einem fruchtbaren Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden zu gelangen. Derartige Möglichkeiten wären in einer kommenden Phase der "Studentischen Veranstaltungskritik" zu erproben.

2. "Paderborner Modell"

Auf Initiative des Rektors, Prof. Dr. H.A. Richard, genehmigte das MfW das "Paderborner Modell" mit einer Sachmittelausstattung zur Verbesserung der "Qualität der Lehre". Nach der Zuweisung dieser Sondermittel haben in einem ersten Schritt der Dekan des Fachbereichs 1, Prof. Dr. H.K. Barth und die beiden Vertreter des Faches Geographie in der Fachschaft des Fachbereichs über eine möglichst effiziente Verwendung beraten. In diesem Gespräch wurde sehr bald

deutlich, daß es eine Vielzahl von sinnvollen Einsatzmöglichkeiten gäbe. Exemplarisch sei auf die unzureichende EDV-Ausstattung des Faches hingewiesen: Eine festinstallierte PC-Anlage mit Leinwand-Projektionsmöglichkeit im Hauptseminarraum wurde für sehr sinnvoll erachtet. Dringend erforderlich erschien ganz besonders die Anschaffung eines hochwertigen Druckers für das Erstellen von Schriftstücken, Exkursionsprotokollen, Seminararbeiten, Veranstaltungskritiken etc., die im Rahmen der Lehre eingesetzt werden. Defizite wurden auch im Bereich der Unterrichtsmedien festgestellt, z.B. was die technischen Möglichkeiten der Lichtbildprojektion angeht. Darüberhinaus sind die meisten geographischen Diaserien veraltet, ebenso eine Reihe von Wand- und anderen Karten. Es fehlen aktuelle geographische Lehrfolien (mit Karten, Tabellen, Abbildungen; erhältlich bei den einschlägigen geographischen Verlagen) für die Overhead-Projektion usw.

Das Resultat der Gespräche war eine Aufstellung über verschiedene Verwendungsmöglichkeiten der Mittel, die in einem zweiten Schritt mit interessierten Studierenden diskutiert wurde. Selbstverständlich war von vornherein klar, daß eine Auswahlentscheidung getroffen werden mußte. Letztlich wurde die Anschaffung eines Laserdruckers beschlossen, der grundsätzlich allen Studierenden des Faches für all jene Schriftstücke zur Verfügung steht, die eine gute Qualität aufweisen müssen. Die restlichen Mittel dienten zum Kauf dringend benötigter Lehrfolien für die Overhead-Projektion.

Eine Verbesserung der gesamten Medienausstattung ist vor allem deshalb wichtig, weil die Zahl der Studienanfänger im Fach Geographie in den letzten Semestern enorm angestiegen ist.

3. Förderung des Faches Geographie durch das MfW im Aktionsprogramm "Qualität der Lehre"

Wie in den Jahren zuvor hatte Prof. Barth erneut umfangreiche Anträge auf Mittel zur Deckung beträchtlicher Defizite in der Ausstattung des Faches gestellt. Derartige Defizite, besonders im Medienbereich und in der EDV-Ausstattung, begründeten vor allem Mängel in der Lehre. So konnte beispielsweise den Erfordernissen der Fernerkundung als Methode in der Ausbildung nur ansatzweise nachgekommen werden.

Gegen Jahresende überraschte dann ein Erlaß der Ministerin mit einer Mittelzuweisung in erheblichem Umfang an das Fach Geographie. Die sachgebundenen, zur Deckung der in der Antragstellung formulierten Bedarfe vorgesehenen Gelder konnten trotz der Kürze der verfügbaren Zeit vor Kassenschluß durch einen Kraftakt aller Beteiligten sinnvoll angelegt werden. Neben einer aufwendigen Bildschirm-Projektionsanlage für den Seminarraum konnten Foliensätze, Lehrsätze von Luftbild-Stereo-Paaren, Satellitenbildszenen und sonstige in der Lehre dringende Bedarfe angeschafft werden. Außerdem bedeuteten die mit eingeschlossenen Personalmittel zumindest eine kurzfristige Linderung der chronischen Notsituation bei der Beschäftigung studentischer Hilfskräfte.

Presse-Spiegel Geographie

Berichte und Meinungen über geographische Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Hochschule

Berichte und Meinungen über geographische Aktivitäten
innerhalb und außerhalb der Hochschule

Geländepraktikum im Altenaatal

Borchum (WV). ~~Wien Sie~~ in dieser Woche junge Deutsche einzeln oder in kleinen Gruppen im Altenaatal beobachtet, ausgerüstet mit Karten und Erhebungsbögen, dann kann es sich um Studenten der Universität Paderborn handeln. Unter Leitung

von Prof. M. Hofmann veranstaltet das Fach Geographie ein einwöchiges Geländepraktikum, das versucht, erworbene Kenntnisse mit praktischen Aufgabenstellungen zu verbinden.

Ziel des diesjährigen Geländepraktikums ist

es, Gründe zu finden für die geringe sommerliche Wasserführung der Altenau, die seit Jahren beobachtet wird. Selbstverständlich soll auch geprüft werden, welche Rolle dabei das Husener Hochwasserrückhaltebecken spielt, das von

manchen als Hauptursache für die Wasserarmut angesehen wird. Die während des Praktikums gewonnenen Erkenntnisse sollen die Ergebnisse des Gutachtens ergänzen, das Wasserverband und Kreis Paderborn in Auftrag gegeben haben.

Westf. Volksblatt 20.7.92

Forscher tagen: Wie entstanden die kleinen Städte

Paderborn. Wie entstanden die kleinen Städte? Mit dieser Frage befassen sich die Wissenschaftler, die vom 23. bis 27. September zu einer Tagung im Liborianum zusammenkommen. Sie gehören dem Arbeitskreis für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa an. Ausgerichtet wird die Tagung durch das Fach Geographie der Universität-GH Paderborn.

Zum Auftakt der Tagung gibt es einen öffentlichen Vortrag, den der frühere Leiter des Museums in der Kaiserpfalz, Dr. Manfred Balzer, halten wird. Er befaßt sich am 23. September um 19.15 Uhr mit dem Thema „Spätmittelalterliche Wüstung und Stadtentstehung im östlichen Westfalen“.

Ostwestfalen steht auch im Blick weiterer Referenten. So schildert Dr.

Hans-georg Stephan aus Göttingen die „Entstehung und Entwicklung kleinerer Städte in Südniedersachsen, Ostwestfalen und Nordhessen aus archäologischer Sicht“, und Prof. Dr. Alos Mayr aus Münster spricht über „Kleinstädte in Ostwestfalen-Lippe“, wobei er ihre Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert, ihre Funktion und ihre landesplanerische Stellung in den Blick nimmt.

Die Leitung der Tagung haben Prof. Dr. Walter Schlegel (Paderborn), Prof. Dr. Gerhard Henkel (Essen) und Prof. Dr. Adolf Schüttler (Paderborn). Die Teilnehmer/innen des Treffens kommen aus allen deutschsprachigen Ländern Westeuropas sowie aus dem östlichen Mitteleuropa und den Niederlanden.

NW 10.9.92

NW 12.10.92

Klima seit 1951

Paderborn. Der Naturwissenschaftliche Verein Paderborn beginnt am Dienstag, 13. Oktober, mit dem Vortragsprogramm des Winterhalbjahrs. Professor Dr. W. Schlegel von der Universität Paderborn befaßt sich in einer Vortrag mit den Niederschlägen und Temperaturen in Westfalen seit 1951. Der Referent wird der Frage nachgehen, ob es Anzeichen einer Erwärmung oder Austrocknung gibt. Methodische Hinweise sollen die Teilnehmer zu einer Beschäftigung mit klimatologischen Fragen anregen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Vortragsraum der Sparkasse Paderborn (Spardose) Hathumarstraße.



Die Panoramakarte »Paderborn und sein Umland« wurde gestern im Rathaus vorgestellt (von links): Professor Dr. Hans Karl Barth, Inhaber des Lehrstuhls »Physische Geographie«, Hans-Joachim Grote, Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Professor Dr. Hans Albert Richard, Bürgermeister Willi Lüke, Technischer Beigeordneter Wolf Koster und der Künstler Alexander Königs.
Foto: Brucks

»Paderborn und sein Umland« aus der Vogelperspektive

Paderborn (ms). - Ein Blick auf die Karte - und Du glaubst Du schwebst. So schlicht und einfach konnte man vielleicht das Ergebnis einer monatelangen Detailarbeit des Paderborner Alexander Königs beschreiben, das gestern im Rathaus der Stadt Paderborn vorgestellt wurde: Das bisher einzigartige, dekorative Kartendokument

des Paderborner Raumes im Maßstab 1:50 000.

Das als Farbposter präsentierte Panorama »Paderborn und sein Umland« ist eine in seiner topographischen Realität stimmige, perspektivische Reproduktion der heutigen Region. Unter Beachtung perspektivischer Gesetzmäßigkeiten bietet sie ein plastisch wirkendes,

dreidimensionales Bild aus der Vogelperspektive.

Die Umsetzung kartographisch-technischer Daten der landschaftlichen Realität durch künstlerische und geographische Abstraktion ist dem jungen Kunstpädagogen Alexander Königs gelungen. In Auftrag gegeben wurde die Arbeit vom Geographischen Institut der Universi-

tät Gesamthochschule im Rahmen der Reihe »Paderborner Geographische Studien«. Professor Dr. Hans Albert Richard, Rektor der Paderborner Uni-GH, gestern schmunzelnd: »Mit dieser Panoramakarte hat die Uni auch einmal etwas für die Stadt getan ...«. Die Karte - erste Auflage 10 000 Stück - ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

PADERBORN UND SEIN UMLAND

Allgemeine Informationen zu dem Paderborn-Panorama

Das als Farbposter präsentierte Panorama "PADERBORN UND SEIN UMLAND" ist ein künstlerisch gestaltetes, in seiner topographischen Realität stimmiges, perspektivisches Panorama der Region um Paderborn. Unter Beachtung perspektivischer Gesetzmäßigkeiten und inhaltlicher Abstraktion bietet das Panorama ein plastisch wirkendes, dreidimensionales Bild unseres Raumes aus der Vogelperspektive.

Die Voraussetzungen für die Gestaltung eines solchen Panoramas, nämlich die Umsetzung kartographisch-technischer Daten der landschaftlichen Realität durch künstlerische und geographische Abstraktion, werden durch den Autor, Alexander Königs, in idealer Weise erfüllt. Als Künstler und Geograph vereint der junge Kunstpädagoge wissenschaftlich-technische Darstellungsmethoden mit künstlerischer Sichtweise und Phantasie. Auf diese Weise entstand in monatelanger Detailarbeit das bisher einzigartige, überaus dekorative Kartendokument unseres Paderborner Raumes.

PADERBORN UND SEIN UMLAND ist ab sofort im Buchhandel zum überaus günstigen Preis von DM 5,50 erhältlich. Den Druck besorgte in der ersten Auflage von 10.000 Stück der Selbstverlag der "Paderborner Geographischen Studien (PGS)", die im Fach Geographie der Universität-GH Paderborn erscheinen. Mit dieser Studienreihe, in der kürzlich auch der vielbeachtete Band "Paderborn - vom Werden und Wachsen unserer Stadt" erschien, dokumentiert das Fach Geographie das Bemühen der Universität, verstärkt in die Öffentlichkeit hinein zu wirken.

PADERBORNER KREISZEITUNG

Neue  **Wochenschriftliche** 

PA 17



Das Paderborner Land im Panorama

Paderborn (aes). „Paderborn und sein Umland“ lautet der Titel eines neuen Farbposters (links), das der 26jährige Kunspädagoge Alexander Königs (Foto oben, rechts) in monatelanger Fleißarbeit für das Fach Geographie der Uni-GH gestaltet hat. Unter Beachtung perspektivischer Gesetzmäßigkeiten und inhaltlicher Abstraktion bietet das Werk, das ab sofort für 5,50 Mark im Buchhandel zu haben ist und gestern, offiziell vorgestellt wurde, „ein plastisch wirkendes dreidimensionales Bild unseres Raumes aus der Vogelperspektive“, so Uni-Geograph Prof. Dr. Hans-Karl Barth (links) – auch wenn (noch) der südlichste Teil des Kreises fehlt. Bürgermeister Lüke war von dem Kartendokument des Paderborner Raumes (Blickrichtung nach Norden) so angetan, daß er Schulklassen künftig bei Empfängen im Rathaus ein Exemplar schenken will. Den Druck der Erstauflage von 10 000 Exemplaren – in Singapur – besorgte der Selbstverlag der „Paderborner Geographischen Studien (PGS)“, die im Fach Geographie der Uni-GH erscheinen. In der Reihe ist jetzt auch der Band „Paderborn – vom Werden und Wachsen unserer Stadt“ erschienen.

Fotos: Rohlf

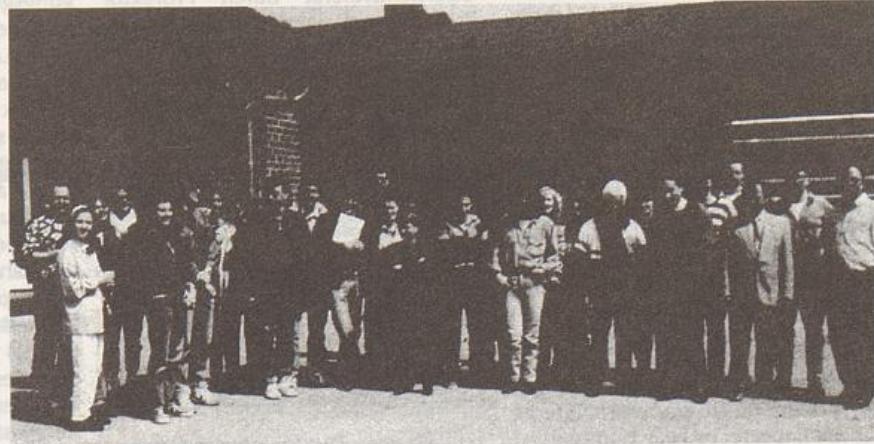


Sonnabend, 25. Juli 1992

Deutsch-französisches Seminar

Exkursion deutscher und französischer Studenten in die neuen Bundesländer

Seit 1987 werden, gefördert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, fachbezogene Seminare der Geographen der Université du Maine und der Universität - GH Paderborn, veranstaltet. Tagungsorte sind, im jährlichen Wechsel, Le Mans und Paderborn. 1992 fand das Seminar in Paderborn statt, durchgeführt von Prof. Dr. Walter Schlegel und organisatorisch unterstützt vom Akademischen Auslandsamt. Dank der Bereitschaft von Paderborner Studenten und Familien konnten alle Gäste privat untergebracht werden. Den Gästen wurden durch Vorträge und Exkursionen die Stadt und die Umgebung von Paderborn (Prof. Dr. Walter Schlegel) sowie die Nachbarstadt Bielefeld (Prof. Dr. Diethelm Düsterloh) vorgestellt. Im Mittelpunkt des diesjährigen Seminars stand aber die deutsche Wiedervereinigung. Auf einer zweitägigen Exkursion nach Thüringen und Sachsen-Anhalt (Lei-



Gemeinsam unterwegs: Studenten aus Le Mans und Paderborn

tung: Prof. Dr. Walter Schlegel und AOR Dr. Georg Röhmild) lernten sie zusammen mit deutschen Studenten den Raum dieser neuen Bundesländer sowie die wirtschaftliche, städtebauliche und ökologische Problematik kennen.

Erfreulich gutes Echo und viel

Gelegenheit zu französisch-deutschen Gesprächen bot auch ein Deutsch-französischer Begegnungsabend in der Kulturwerkstatt. 1993 werden die Paderborner Geographen wieder nach Le Mans fahren.

Prof. Dr. Walter Schlegel

Puz

NW 9.11.92

Wissenschaftsrat schickte Arbeitsgruppe nach Paderborn

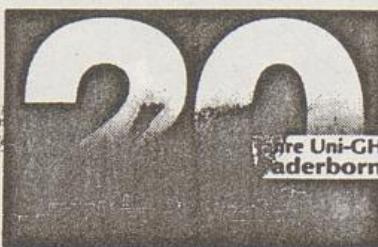
Umweltforschung unter der Lupe

Paderborn. Erstmals wurde die Uni-GH in ihrer nunmehr 20jährigen Geschichte durch eine vom Deutschen Wissenschaftsrat eingesetzte Arbeitsgruppe auf dem Gebiet der „Umweltforschung“ begutachtet.

Bei dem Wissenschaftsrat handelt es sich um eine 1957 von Bund und Ländern gegründete Einrichtung zur Aufstellung eines Gesamtplans der Wissenschaftsförderung und zur Beratung der Mittelvergabe für wissenschaftliche Zwecke. Im Sommer 1991 beschloß der Wissenschaftsrat, eine umfassende Stellungnahme zum Stand und zu den Perspektiven der Umweltforschung im vereinten Deutschland zu erarbeiten. Ziel dieser bisher umfangreichsten Studie über ein spezielles Forschungsgebiet ist es, Empfehlungen zur Schwerpunktsetzung sowie zur Förderung und Neustrukturierung der Umweltforschung in West- und Ostdeutschland zu geben.

Nach der Begrüßung des 15köpfigen Gremiums unter Vorsitz von Dr.-Ing. H. Gassert, Mitglied des Aufsichtsrats der ASEA Brown Boveri AG, Mann-

heim, durch Rektor Prof. Hans Albert Richard und einem einführenden Übersichtsreferat durch Prorektor Prof. Hempel, wurden in acht Kurzreferaten die Schwerpunkte der Paderborner Umweltforschung von leitenden Wissenschaftlern der Hochschule vorgestellt. Im Mittelpunkt der an-



schließenden Diskussion standen, gerade im Hinblick auf die Konstituierung eines Umweltzentrums an der Universität, der Stellenwert der Umweltforschung im Gesamtkonzept der Hochschule und die Beziehungen zu anderen Institutionen am Ort und in der Region. Der Nachmittag war der Besichtigung umweltrelevanter Arbeitsplätze „vor Ort“ und der Diskus-

sion mit wissenschaftlichen Mitarbeitern vorbehalten. In vier Besichtigungsgruppen wurden Arbeitsplätze in den Fachbereichen Landespflege, Landbau, Maschinentechnik, Chemie und Chemietechnik, Elektrotechnik und Technischer Umweltschutz sowie im Fachgebiet Physische Geographie begutachtet. Dabei ging es vor allem darum, die Qualität der Forschung und ihr Umfeld zu erfassen. Die Fachhochschulstudiengänge des Landbaus (Abteilung Soest), des Landespfleges und des Technischen Umweltschutzes (beide Abteilung Höxter) präsentierte den Mitgliedern des Wissenschaftsrates ihre umweltrelevanten Arbeiten in einer Posterpräsentation.

Bis zur Erstellung des Gesamtgutachtens, das bereits für wissenschaftliche Einrichtungen der neuen Bundesländer im vergangenen Jahr erstellt wurde, wird die Arbeitsgruppe noch an etwa 15 universitären Forschungsstellen Besichtigungen durchführen. Der Abschlußbericht des Wissenschaftsrats wird Ende 1993 erwartet.

Paderborner Geographische Studien Geographie der Bewässerung - Mittelmeerraum

H.K. Barth, D. Götte, H. Havenstein, E. Noyan (Hrsg.).
1992. Geographie der Bewässerung - Mittelmeerraum
Annotierte Bibliographie zur Bewässerungslandwirtschaft.
Ergänzungsband zu PGS Band 2. Selbstverlag
des Faches Geographie, Universität Paderborn. 215 pp.,
no ISBN/ISSN.

Die langjährige Auseinandersetzung mit dem naturraumbedingten Ressourcenpotential und mit Fragen der Inwertsetzung von Trockenräumen führte unvermeidbar zu einer umfangreichen Datensammlung zur Bewässerungslandwirtschaft in den Trockengürteln der Erde. In diesem Zusammenhang wurde bereits 1990 eine Bibliographie zur Bewässerungslandwirtschaft der Erde in 6 Teilbänden als Band 2 der Paderborner Geographischen Studien veröffentlicht (siehe auch Circular Nr. 25).

Ausgehend von dieser Globaldatei wurde nun ergänzend ein regionalspezifischer Band für den Mittelmeerraum erarbeitet. Wie die Globaldatei, erhebt auch diese Regionalbibliographie keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch wurde versucht vor allem die jüngeren,

seit 1970 erschienenen Titel von geographischer Relevanz möglichst vollständig zu erfassen.

Die Bibliographie bildet damit wie ihre Ausgangsdatei eine unschätzbare Hilfestellung für alle, die sich mit dem komplexen Thema der Bewässerungslandwirtschaft beschäftigten.

- Ausbau und Betrieb der Satellitenempfangsanlage mit integriertem Daten- und Bildfernseh-Systemen in Zusammenarbeit mit der Elektrotechnik, 23. 14 (1986, Vor., Dr. Ott-Johann).

3. Sonstige Aktivitäten

Mitglied der Arbeitsgruppe "Geographie und Tourismus" der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

- Sieger des "bau-amix" "abgeleitete Geographie und Tourismus" Wettbewerbs mit dem Projekt "Geographie und Tourismus".

Neuerscheinung
Hrsg. Axel Braun /
Albrecht Steinecke

Natur und Kultur – Den Teutoburger Wald neu entdecken



Gehen Sie auf Entdeckungsreise
durch den Teutoburger Wald.

Zwischen bewaldeten Höhenzügen finden Sie eine
Fülle historischer und neuzeitlicher Sehenswürdig-
keiten, erdgeschichtliche Besonderheiten und
Oasen der Ruhe. Sie treffen auf idyllische Orte
und moderne Städte.

Genießen Sie das vielfältige kulturelle Angebot
und lassen Sie sich von den Spezialitäten
der Westfälischen Küche verwöhnen.

Dieser Reiseführer begleitet Sie durch eine Landschaft,
in der es ständig Neues zu entdecken gibt.

Übersichtskarten, Stadtpläne und ein Ortsregister
machen das Auffinden leicht.

**In allen Buchhandlungen und NW-Geschäftsstellen
erhältlich, 112 Seiten, Broschur, 25 DM**

WESTFALEN VERLAG

Dr. Axel Braun ist apl. Prof. für Geographie an der Univ. Bielefeld
und Lehrbeauftragter im Fach Geographie in Paderborn
(Doktor-Studiengang/ Ausrichtung Tourismus)

BERICHTE DER FACHVERTRETER

Prof. Dr. Hans Karl Barth

1. Schwerpunkte der Lehre

Neben den Einführungsveranstaltungen "Physische Geographie", "Klima- und Vegetationszonen" und "Geoökologie" lagen die Schwerpunkte auf forschungsbezogenen regionalgeographischen Vorlesungen und Seminaren. Im SS wurde die Thematik der Golf-Region erneut aufgegriffen und auf die geoökologischen Auswirkungen der Kriegshandlungen hin untersucht.

Eine Seminarveranstaltung mit Bezug zu den globalen Umwälzungen und Problemzonen der Dritten Welt hatte die alte, gegenwärtig jedoch in ihrer Steigerung in neuem Licht erscheinende Fragestellung der "Bevölkerungsentwicklung und Nahrungsmittelversorgung auf der Erde" zum Gegenstand. In einer Reihe von studentischen Referatbeiträgen wurden vor allem die alarmierenden jüngsten demografischen Daten vor dem Hintergrund schwindender Ressourcen in ihren globalen Auswirkungen diskutiert. Aufgrund der allgemein qualitativ guten Referate und im Hinblick auf die Aktualität der inhaltlichen Problematik soll ein Seminar-Skript erstellt werden.

Weiterer regionalspezifischer Schwerpunkt in der Lehre war eine Einführung in die Physische Geographie Nordamerikas, womit auch den Studierenden des Studiengangs "International Business" Rechnung getragen wurde.

2. Forschung

- Planung und Vorbereitung der 2. Phase des Golf-Projektes in Saudi Arabien im Auftrag der Europäischen Gemeinschaft und der National Commission for Wildlife Resources and Development, Rhiyadh.
- Vorbereitende Arbeiten und Konsultationen im Rahmen der Projektplanung der King Fahd University of Petroleum and Minerals in Dhahran, Saudi Arabien, zu Untersuchungen der Desertifikation auf der Arabischen Halbinsel.
- Abschluß und Berichterstattung der Testphase zur Bodenerosionsmessung an ausgewählten Standorten der Paderborner Hochfläche. Vorbereitende Arbeiten zu einem Gemeinschaftsprojekt mit der Abteilung Landbau, Soest (FB 9).
- Arbeiten zum EFEDA-Projekt im Rahmen des EPOCH-Programms der EG mit Vegetations- und Landnutzungskartierungen in Zentral-Spanien (La Mancha) und Untersuchungen zu landschaftsökologischen Folgewirkungen von Landnutzungsänderungen in SE-Spanien.
- Fortführung der Datenerhebung und -auswertung des Schrifttums zur Bewässerungslandwirtschaft.
- Untersuchungen zur Entwicklung und zu Problemen der Bewässerungslandwirtschaft in Südost-Spanien. Beitrag zum Projekt "Bewässerung im Mittelmeerraum" des AK "Geographische Mittelmeerforschung".
- Arbeiten zur Desertifikation im Sahel West-Afrikas in Mali und Mauretanien im Rahmen eines GTZ-Projektes der "Integrierten Entwicklung im Ressourcenmanagement".

- Ausbau und Betrieb der Satellitenempfangsanlage mit Auswertung von METEOSAT-Daten in Zusammenarbeit mit der Elektrotechnik, FB 14 (Prof. Voß, Dr. Ort-Johann).

3. Sonstige Aktivitäten

Mitglied der ständigen geowissenschaftlichen Kommission für Forschungsplanung der Europäischen Gemeinschaft, Brüssel.

Gutachter des Forschungsdirektorats 10 der Europäischen Gemeinschaft, Brüssel.

Gutachter für die Zeitschrift "Water International" der IWRA (International Water Resources Association), Urbana, Illinois, USA.

Seit 1. Oktober 1991 Dekan des FB 1 der Universität Paderborn.

4. Vorträge

15.01.1992: Geoökologische Folgewirkungen des Golfkrieges an der Ostküste Saudi Arabiens.
Geographische Gesellschaft Frankfurt.

03.02.1992: Probleme der Wirtschaft Ägyptens.
Volkshochschule Paderborn.

30.04.1992: Der Golf - Geographische Strukturen einer Krisenregion.
Geographische Gesellschaft, Universität Trier.

01.05.1992: Entwicklung und Probleme der Bewässerungslandwirtschaft in Zentral Spanien (La Mancha).
Vortrag im Rahmen der Tagung des AK "Mittelmeerforschung" in Passau.

28.10.1992: Geographische Umweltforschung an der Universität Paderborn.
Referat anlässlich der Begehung der Universität Paderborn durch den Wissenschaftsrat.

18.11.1992: Landuse in the Projekt Areas of La Mancha.
Vortrag im Rahmen der EFEDA-Projekttagung in Toulouse.

01.12.1992: Conséquences écologique de la guerre du Golf à la Côte de l'Arabie Saoudite.
Institute Géographique, Université Le Mans.

5. Publikationen

Establishment of a Marine Habitat and Wildlife Sanctuary for the Gulf Region.
Final Report for the EC, Jubail 1992, S. 28-51.

Final Report of the Geographical Team on the Ecologic Units in the Project Area of "Marine Habitat and Wildlife Sanctuary of the Gulf". Paderborn 1992, 43 S.

EFEDA: European Field Experiment in a Desertification-Threatened Area. *Annales Geophysicae*, Springer Berlin (im Druck).

Geographie der Bewässerung: Mittelmeerraum. Annotierte Bibliographie zur Bewässerungslandwirtschaft. (PGS-Bd 2/Ergänzungsband). Paderborn 1992. 300 S.

Bodenerosion im Bereich der Paderborner Hochfläche - Meßdaten. Paderborn 1992. 156 S.

The ECHIVAL Field Experiment in a Desertification - Threatened Area (EFEDA). First Annual Report, Berlin 1992, S. 81-83.

Prof. Dr. Diethelm Düsterloh

1. Schwerpunkte in der Lehre

Die Lehrveranstaltungen richteten sich wiederum vorwiegend an 3 verschiedene Adressatengruppen, wobei Überschneidungen nicht zufällig, sondern eher gewollt waren:

a. Primarstufenlehrerausbildung:

Neben fachwissenschaftlichen Veranstaltungen, die primär für andere Studiengänge entwickelt, bei Wahl des Leitfaches Geographie innerhalb des Sachunterrichtes aber gewählt werden können, standen zwei didaktische Veranstaltungen im Vordergrund:

WS 91/92 - FTP: Fachdidaktisches Tagespraktikum an der Elisabeth-Grundschule Paderborn (mit begleitendem Seminar)

- FTP: Didaktik des Sachunterrichts: historische Entwicklung und neue Konzepte
- S: Analyse von Schulbüchern und Atlanten für den Sachunterricht

b. Studenten der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlfach Wirtschaftsgeographie sowie Sekundarstufenlehrer und Magisterstudenten allgemein

Es wird in regelmäßiger Turnus ein Kanon von Veranstaltungen zur allgemeinen und regionalen Wirtschaftsgeographie und ihren Teilgebieten angeboten. Diesmal standen an:

WS 91/92: HS Allgemeine Industriegeographie (Wsgeogr. III)

SS 92: V Nordrhein Westfalen

SS 92: HS Allgemeine Agrargeographie (Wirtschaftsgeographie II)

WS 92/93: HS Geographie des Tertiären Sektors (Wirtschaftsgeographie IV)

Die drei letzten Veranstaltungen widmeten sich Beispielen aus der ganzen Welt, an denen insbesondere methodische und exemplarisch standort- und prozessual bezogene Fragen diskutiert werden konnten. Die Umstellung in der Reihenfolge (Wirtschaftsgeogr. II nach Wirtschaftsgeographie III) erfolgte, um im Anschluß an die Agrargeographie des Sommersemesters ein Geländepraktikum anschließen zu können.

c. AR Tourismus

Für die Ausrichtung Tourismus im Studiengang Magister mit Hauptfach Geographie wurden die folgenden Spezialveranstaltungen angeboten:

WS 91/92 und WS 92/93: Einführung in den Studienschwerpunkt Tourismus

(Darstellung des Studienganges; Einführung in das Phänomen des Tourismus, seiner Theorien, seiner Voraussetzungen und Folgen).

d. Weitere Veranstaltungen

Nicht auf eine spezielle Adressatengruppe von Studenten bezogen, sondern für alle Studenten der Geographie konzipiert waren eine weitere Vorlesung "Ländliche Siedlungen" (WS 1991/92), "Die Republik Südafrika" (HS, WS 92/93). Die Tagesexkursionen waren z.T. allgemein (3 x Senne), z.T. auf bestimmte Veranstaltungen bezogen (Ländliche Siedlungen Detmold/Oerlinghausen; Industriegeographie Lage/Lemgo und Dortmund/Unna).

e. Lehrveranstaltung in Bielefeld

Eine weitere Veranstaltung wurde im Rahmen des Kooperationsvertrages an der Universität Bielefeld durchgeführt:

SS 92: V/Nordrhein Westfalen

2. Forschung

Schwerpunkt war wie im Vorjahr die Untersuchung der gewerblichen Struktur Westfalens zu Beginn des Industriealters. Weitere Archivunterlagen konnten ausgewertet werden. Die kartographische Bearbeitung der Grundkarte erfolgte für Teilräume in 2 Alternativen. Die Entscheidung zugunsten einer EDV-unterstützten Version fiel nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der Geographischen Kommission in Münster. Ziel ist die Erstellung einer Industrie-/Gewerbekarte für die Zeit um 1850-70. Wegen der völlig uneinheitlichen Literatur- und Quellenlage bereitet das Projekt große Schwierigkeiten und ist sehr zeitaufwendig.

Das Buch "Paderborn - vom Werden und Wachsen unserer Stadt", hrsg. v. D. Düsterloh, mit Sachanalysen, Unterrichtsentwürfen und Unterrichtsmaterialien, das als Ergebnis fächerübergreifender didaktischer Forschung und Erprobung 1991 erschien, konnte in 2. Auflage herausgebracht werden.

3. Sonstige Aktivitäten

Die Senne-Exkursion, eine der Standardexkursionen in den Nahraum um Paderborn, mußte wegen des großen Andranges dreimal durchgeführt werden:

- im SS 1992 als Fahrradexkursion,
- im WS 1992/93 zweimal als kombinierte Bus- und Fußexkursion (mit jeweils 28-30 Teilnehmern).

Die diesjährige Tagung des Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa wurde im Herbst 1992 im Liborianum organisiert. Einzelheiten siehe oben.

Prof. Dr. Gerhard Fuchs

1. Schwerpunkte in der Lehre

Fachdidaktik und Schulpraxis (SI)

Hier fanden zwei fachdidaktische Tagespraktika (mit Unterrichtsversuchen) in der Kilian-Hauptschule statt (mit Begleitseminar) sowie ein fachdidaktisches Hauptseminar 'Geographieunterricht heute'.

Vorlesung und Hauptseminare

Zweiteilige Vorlesung zum Entwicklungskontinent Lateinamerika

- Lateinamerika (I): Der Naturraum
- Lateinamerika (II): Raumstrukturen und Kulturlandschaften

Die in der Vorlesung dominierenden Fragestellungen zur Entwicklungsproblematik wurden vertieft im Hauptseminar:

- Dritte Welt - Strukturen und Entwicklungen
Beispiel Peru

Am regionalen Sonderfall Peru wurde hier gleichzeitig der Versuch unternommen, exemplarische Entwicklungsprobleme in Dritte-Welt-Ländern zu analysieren und die Erklärungsansprüche von "Entwicklungstheorien" zu beleuchten.

Das Hauptseminar

- Landschaften im Nutzungskonflikt beschäftigte sich an Raumbeispielen unterschiedlicher Größenordnung mit zentralen Prozessen des Kulturlandschaftswandels und den ihnen zugrundeliegenden Konfliktsituationen, die aus konkurrierenden Flächennutzungsansprüchen entstehen.

2. Forschung

Das Forschungsprojekt aus dem Forschungssemester SS 91 wurde zu einem vorläufigen Abschluß gebracht.

Projektbezeichnung: Die "europäische Dimension" im Unterricht und das Fach Geographie - Kontinuität und/oder Paradigmenwechsel in der Fachdidaktik?

Erste Ergebnisse und Überlegungen wurden in zwei Aufsätzen 1991 publiziert; sie waren auch eine wesentliche Grundlage des Vortrages auf dem Deutschen Schulgeographentag 1992 (Juni) in Karlsruhe. Als Herausgeber verschiedener Unterrichtswerke Geographie für die SI wird zugleich der Versuch gemacht, auch innovative Ansätze für Geographie-Unterrichtswerke zum Thema Europa zu gestalten.

3. Sonstige Aktivitäten

- Vorsitzender des Magister-Prüfungsausschusses des FB 1
- Mitherausgeber und Mitautor eines neuen Gymnasial-Erdkundebuches (4 Bde.) in Baden-Württemberg: Fertigstellung des Bandes Kl. 5; weitgehende Fertigstellung des Bandes Kl. 6 und Arbeit an den Lehrerbänden
- Mitherausgeber und Mitautor eines neuen Gymnasial-Erdkundebuches in Nordrhein-Westfalen (Planungsphase)
- Mitherausgeber und Mitautor eines neuen Gymnasial-Erdkundebuches in Bayern (5 Bde.): Fertigstellung des Bandes Kl. 5, Fertigstellung des Bandes Kl. 7; Arbeit am Band 6 und an den Lehrerbänden
- Herausgeber einer wissenschaftlichen Buchreihe zur regionalen Geographie (LÄNDERPROFILE) und entsprechende Manuskriptbearbeitung

Fertigstellung des Bands "Deutschland" (zusammen mit 3 Autoren) in der Reihe: S II - Länder und Regionen (Klett), 265 S.

4. Vorträge

Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung (u.a.)

- 25.3.92 Pädagogisches Institut des Bundes in Salzburg
Kompaktseminar GW-Erdkunde
Topographie im Erdkundeunterricht - Probleme und Strategien

- 10.6.92 23. Deutscher Geographentag in Karlsruhe
Vortrag: Europa - neue fachdidaktische Perspektiven für ein altes Thema
- 7.10.92 Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung Mainz
IFL-Fortbildungsveranstaltung
Geographische Exkursion: Senne - Bielefeld - Ravensburger Land
- 12.11.92 Fachtagung für Erdkundelehrer der Konrad-Adenauer-Stiftung in Verbindung mit dem Verband deutscher Schulgeographen in Stapelage
Vortrag: Europa im Erdkundeunterricht

5. Publikationen

siehe unter Forschung und sonstige Aktivitäten

Prof. Dr. Manfred Hofmann

1. Schwerpunkte in der Lehre

Physiogeographie, Geoökologie, Umweltprobleme

2. Forschung

Bewertung naturräumlicher Potentiale;
Landschaftsgliederung nach geoökologischen Gesichtspunkten;
Sedimenttransport in Fließgewässern
Folgen anthropogener Eingriffe in Fließgewässer-Geosysteme
Geomorphologische Untersuchungen: Flußterrassen an der Alme und Karstphänomene in der Paderborner Hochfläche

3. Sonstige Aktivitäten

Durchführung eines 7-tägigen Geländepraktikum mit Schwerpunkt Flussmorphologie: anthropogene Gewässerveränderung und deren Folgen. Beispielraum Altena/alt

4. Vorträge

auf Fachtagung der DWWK-Kommission "Stauraumverlandung", Institut für Wasserwesen, Uni München: "Folgen der Sediment-Retention in Stauräumen".

5. Publikationen

Hofmann, Manfred 1990: Feststofftransport in der oberen Alme. Paderborn: Universität Paderborn, 1990, 52 S., 11 Abb., 6 Tab.

Hofmann, Manfred 1991 a: Das südöstliche Westfalen als Arbeits- und Forschungsfeld - Nachruf auf Prof. Dr. Ludwig Maasjost. In: Südost-Westfalen. Potentiale und Planungsprobleme einer Wachstumsregion. S. 001-005; Münster: Selbstverlag der Geographischen Kommission für Westfalen, 1991; (Spieker: Landeskundliche Beiträge und Berichte; H. 35)

Hofmann, Manfred 1991 b: Naturräume und naturräumliche Grenzen im südöstlichen Westfalen. In: Südost-Westfalen. Potentiale und Planungsprobleme einer Wachstumsregion. S.007-024, 3 Beil.; Münster: Selbstverlag der Geographischen Kommission für Westfalen, 1991; (Spieler: Landeskundliche Beiträge und Berichte; H.35)

Hofmann, Manfred 1991 c: Heilklimatischer Kurort Bad Lippspringe. Überlegungen zur Stadtentwicklung. In: Südost-Westfalen. Potentiale und Planungsprobleme einer Wachstumsregion. S.253-258, 2 Abb.; Münster: Selbstverlag der Geographischen Kommission für Westfalen, 1991; (Spieler: Landeskundliche Beiträge und Berichte; H.35)

Hofmann, Manfred 1991 d: Sedimenttransport in Fließgewässern. Probleme durch Hochwasserrückhaltebecken und andere wasserbauliche Eingriffe. In: Natur- und Landschaftskunde in Westfalen, Jg.27, 1991, H.4, S.73-80, 4 Abb.

Hofmann, Manfred 1992: Bearbeitung der Städte und Gemeinden (Großgemeinden): Altenbeken, Bad Lippspringe, Borchen, Paderborn, Salzkotten, Geseke. Für: Handbuch der Städte und Gemeinden in Westfalen. jeweils 10-20 Druck-S.; Münster: Geographische Kommission für Westfalen, 1993

Dr. Gerhard Müller

1. Schwerpunkte in der Lehre:

Seminare zum Grund- und Hauptstudium der verschiedenen Studiengänge

Landschaftsbeobachtung: Gelände- und Hörsaalveranstaltungen. Beobachten, Skizzieren, Kartieren, Protokollieren geographischer Sachverhalte im Gelände. Auswertung und Literaturarbeit erfolgen im Hörsaal.

Geomorphologie: Einführung in Aufgaben und Arbeitsweisen; Grundkenntnisse über die Formenwelt der Erdoberfläche und die sie gestaltenden Kräfte.

Norwegen: Vorbereitungsseminar zur geographischen Exkursion im August 1992.

Kartographie II (Thematische Karten):

Schwerpunkte der Seminararbeit sind Grundlagen, graphische Gestaltung, Entwurf, Zeichnung und Interpretation thematischer Karten.

Norwegen (Auswertung der geographischen Exkursion): Aufarbeitung von Schwerpunktthemen der Exkursion und Erstellung eines Protokollbandes.

Geographische Exkursionen:

- a) Tagesexkursionen im Nahraum um Paderborn
- b) Große geographische Exkursion nach Norwegen vom 6.-21.8.92
(s. Beschreibung auf S. 9)

2. Forschung: Mitarbeit am Handbuch "Städte und Gemeinden in Westfalen in geographisch-landeskundlichen Kurzbeschreibungen" (Geographische Kommission für Westfalen)

3. Sonstige Aktivitäten:

- a) Betreuung der Sammlung thematischer und topographischer Karten, Luftbilder, Wandkarten, Dias und Overheadfolien
- b) Vorsitzender des Beirats bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Paderborn
- c) Sachverständiger für Fragen von Natur und Landschaft im Arbeitskreis der Heimatpfleger des Kreises Paderborn
- d) Leitung einer landeskundlichen Exkursion am 12. 7. 1992 von der Warburger Börde zum Diemeltal bei Trendelburg. Veranstaltung im Rahmen des 44. Tages der Westfälischen Geschichte in Warburg
- e) Leitung einer Veranstaltung der Lehrerfort- und -weiterbildung des Regierungspräsidenten Detmold in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum NRW in Recklinghausen. Thema: Umwelterziehung vor Ort. Landeskundliche Grundinformation zu Teilräumen und raumspezifischen Umweltproblemen, aufgezeigt an einem Profil vom Delbrücker Land über die Paderborner Hochfläche zum Raum zwischen Eggegebirge und Weser. Exkursion am 3. und 4. 11. 93.

4. Publikationen

- a) Bad Driburg, ein traditionsreiches Heilbad am Eggegebirge in: Westfälische Städte, ein geographisch-landeskundlicher Exkursionsführer, Landschaftsführer des Westfälischen Heimatbundes, Bd. 14, Münster 1992, S. 9 - 25
- b) Zeugen der Erdgeschichte - Beispiele aus dem Paderborner Land, Heimatkundliche Schriftenreihe Bd. 23, Paderborn (Volksbank) 1992, S. 1-39
- c) Materialienband "Karten und Tabellen zur Geographischen Exkursion nach Norwegen" (unter Mitarbeit von P. Schuto), Universität GH Paderborn 1992, S. 1-107

Dr. Georg Römhild

1. Schwerpunkte in der Lehre

- In Anknüpfung an die im Frühjahr 1992 zu Ende gegangenen länderkundlichen Seminare Sowjetunion und östliche Bundesländer (WS 1991/92) erfolgte im SS 92 zu Letzterem eine Spezialisierung mit dem Seminarthema Thüringen, - zugleich auch Vorbereitung auf die Große Exkursion Thüringen in der letzten Julidekade 92 (s. auch extra Artikel!). Die länderkundliche Methodik richtet/e sich dabei auf die Erfassung, Beschreibung und Darstellung von "räumlichen Individuen" und Typen, von allgemein-geographischen sowie sektoral-räumlichen Phänomenen, Strukturen und Prozessen und deren regionalkundlich-landschaftliche Verknüpfungen. Dies wird als eine wichtige, genuin geographische Arbeit angesehen. - Dazu kam im SS 92 eine Vorlesung zum Thema Historische Geographie/Kulturlandschaftsgenese in

Mittteleuropa (- bei der auch Studierende der Fachrichtung Geschichtswissenschaften willkommen gewesen wären - und zukünftig sind! -). Dann kam im SS 92 die in mehreren Kursen (zusammen mit den Kollegen Müller und Runge) abgehaltene für alle Studierenden grundlegende Landschaftsbeobachtung hinzu. Mit dem WS 1992/93 wurde das eingangs erwähnte länderkundliche Thema in der Fassung Rußland und angrenzende Länder (bis Dezember 92 als Vorlesung) wieder aufgenommen; - dazu trat das länderkundliche Seminar Benelux-Länder, wobei hier verschiedene touristisch relevante Aspekte eingebaut wurden. - In Spezialisierung des historisch-geographischen Schwerpunkts und in Erweiterung des siedlungs- bzw. stadtgeographischen Studienteils wurde ein Hauptseminar zur historisch-genetischen Stadtgeographie unter besonderer Berücksichtigung der Stadtbaugeschichte und des Städtebaus durchgeführt. - Schließlich wurde als eine wichtige regionalgeographische Grundlegung eine Vorlesung zur Geologie von Deutschland (unter Berücksichtigung einerseits geomorphologischer und andererseits lagerstättenkundlicher Aspekte) geboten.

2. Forschung

Forschungsprojekt: Technische Kulturdenkmale/Denkmalpflege und Kulturlandschaft (ehem. Schaumburger Kohlenbergbau und Vergleiche): Bedeutung, Wahrnehmung, Akzeptanz (Innovationsfragen); ein Beitrag zur angewandten Historischen Geographie. - Im Berichtsjahr wurde daran weitergearbeitet; ergänzende Befragungen und Datenberechnungen (empirischer Teil); Einsicht und Auswertung diversen Archivmaterials; Abfassung einzelner Textabschnitte (Rohmanuskripterstellung).

3. Sonstige Aktivitäten

- 21.3.1992: halbtägige Exkursion mit Teilnehmern der Tagung "Kulturinitiative"/Jugendbildungsstätte Burg Ludwigstein, Witzenhausen (unter Mitwirkung von Pfarrer Pohl, Gerbershausen) in das "Hansteiner Gericht" im Kreis Heiligenstadt zum Thema: Kulturhistorische Objekte in der vom Katholizismus mitgeprägten Eichsfelder Kulturlandschaft.
- fünfseitige Stellungnahme für den Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Olpe, zum Thema: Verkehrsgeographische und umweltbezogene Problematik der geplanten Weiterführung der BAB 4 vom Olper Kreuz durch das Rothaargebirge und durch Hessen (Burgwald) bis nach Hattenbach/Bad Hersfeld; in Kurzfassung für BUND-Pressemitteilungen: "Zur Fragwürdigkeit der "Lückenschluß"-These hinsichtlich eines BAB-4-Weiterbaus".
- 3.7.1992: halbtägige Exkursion mit dem Gutachterausschuß für den Landkreis Schaumburg/(Katasteramt Bückeburg) mit anschließendem Vortrag zum Thema: 'Schaumburger Kohlenstraße'.
- Ausführliche, dreiteilige Entgegnung zu diversen Zeitungsberichterstattungen im Landkreis Schaumburg und nachgefolgten Leserzuschriften über die am 3.7.92 mit dem Gutachterausschuß durchgeführte Exkursion (s.o.); - in: Schaumburger Nachrichten, Nr. 187: 12.8.1992, S. 11 ("Schaumburger müßten mehr mit industriearchäologischen Pfunden wuchern").
- Vorlage für die Eingabe an die "Rote Mappe" 1992 (Hg.: Niedersächsischer Heimatbund) über die Arbeitsgemeinschaft Schaumburger Bergbau (unter dem Dach der Kreisvolkshochschule Schaumburg) bzgl. 'Sanierung des Georgschachtgeländes in Stadthagen'.
- Stellungnahme/Textvorschläge zum Ortsartikel "Ibbenbüren"; in Vorbereitung für "Städte und Gemeinden in Westfalen/Kreis Steinfurt" (Hg.: Geographische Kommission für Westfalen (Prof. Mayr, Münster)).

4. Vorträge

- 9.6.1992: Standing European Conference for the Study of Rural Landscape/Université de Lyon, 9.-13.6.1992: "Coal Mining until the early 1960s and its impact on today's rural landscape. The Schaumburg mining district in Lower Saxony".
- 3.7.1992: Gutachterausschuss für den Landkreis Schaumburg: "Schaumburger Kohlenstraße" (s. auch oben bei 3., unter Pos. 3).

5. Publikationen

- Technische Kulturdenkmäler suchen eine neue Heimat. - In: Idee und Bewegung (Zeitschrift der Kulturinitiative Hoher Meißner/Hg.: Gerhard Neudorf, 6073 Egelsbach, Karlsbader Str. 8), H. 16, März 1992, S. 64-69
- ausführliche Besprechung zu Mayr, A./Kl. Temlitz (Hg.): Südost-Westfalen (in: Spieker. Landeskundliche Beiträge und Berichte. Bd. 35). Münster 1991. - In: Westfälische Forschungen. Bd. 4/1992, S. 612-615
- in Druckvorbereitung: - Coal Mining until the early 1960s and its impact on today's rural landscape. The Schaumburg mining district in Lower Saxony. - Für: Verhandlungsband/Tagungsbericht der Standing European Conference for the Study of Rural Landscape (Lyon 1993).

Dr. Jürgen Runge

1. Schwerpunkt in der Lehre

SS 1992: Einführung in die Geologie (Vorlesung, Seminar), Satellitenbildauswertung Südliches Afrika (Hauptseminar).

WS 1992/93: Einführung in die Landschaftsbeobachtung (Proseminar), Einführung in die physisch-geographischen Labormethoden (Blockpraktikum).

SS 1993: Fernerkundung und Bildanalyse (Seminar), Zentralafrika (Hauptseminar).

2. Forschung

Erforschung und Rekonstruktion pleistozäner Klimaveränderungen in den niederen Breiten Afrikas anhand klimageomorphologischer Indikationen sowie über Sediment- und Bodenanalysen.

Studien über Verwitterungsvorgänge in Lateritlandschaften und auf Rumpfflächen; Bewertung von abflußlosen Depressionen für Bewässerungsvorhaben (Regionalplanung und integrierte ländliche Entwicklung, Schwerpunkt: Westafrika).

Einsatz von Luft- und Satellitenbildern zur geoökologischen Kartierung in Südost-Spanien und Afrika südlich der Sahara (Basiskartenerstellung und thematische Kartographie).

Forschungen zur Landschafts- und Vegetationsgeschichte in Ostzaire und Burundi (zusammen mit Dr. Freya Runge: Phytolithanalyse als Datierungsmethode in der Quartärforschung).

Im Sommer 1992 zusammen mit dem Geographiestudenten Guido Schweiß mehrwöchige Geländearbeiten in Ostzaire, die den Fragenkomplex der eiszeitlichen und jüngeren Klimaschwankungen in den niederen Breiten Afrikas betreffen.

3. Sonstige Aktivitäten:

Betreuung der physio-geographischen Labors im Fach Geographie, der analogen und digitalen Bildauswertegeräte STEREOCORD G3 und ERDAS, der METEOSAT-Empfangsanlage und Schriftleitung der Paderborner Geographischen Studien (PGS). Organisation und Bearbeitung von Neuanschaffungen für das Fach Geographie. Mitarbeit am EG-Drittmittelprojekt des Institutes über Desertifikationsprozesse und Landnutzungskartierungen in La Mancha (Spanien). EDV-Beauftragter des Fachbereichs 1.

4. Vorträge:

01.06.1992: Forschungsseminar an der Universität Freiburg i.Br. über: "Geomorphologische Indikatoren für paläoklimatische Verhältnisse, dargestellt am Beispiel von Nord-Togo und Ost-Zaire".

02.07.1992: Konferenz Geomorphology and Land Management der südafrikanischen Geomorphologen (SAAG) über: "Geomorphology and land degradation by land-use in eastern Zaire".

01.12.1992: Conférence à l'Université du Mans im Rahmen der Hochschulpartnerschaft zwischen Le Mans und Paderborn über: "Interprétation paléoclimatique des données morphopédologiques en Afrique tropicale - l'exemple du Togo et du Zaire".

Auf Einladung der Southern African Association of Geomorphologists (SAAG) in Durban: "Environmental change and Land degradation in Eastern Zaire".

5. Publikationen

Morphogenese und Morphodynamik in Nord-Togo (9° - 11° N) unter dem Einfluß spätquartären Klimawandels. Göttinger Geogr. Abh., H. 90, 115 S. (1990).

Geomorphological depressions and present-day erosion processes on the planation surface of central Togo. ERDKUNDE 45, 52-65. (1991).

Geomorphological observations concerning palaeoenvironmental conditions in eastern Zaire. Z. Geomorph. N.F., Suppl.-Bd. 91, 109-122 (1992).

im Druck: (Hrsg.) Satellitenbildinterpretation von Landsat-MSS-Szenen aus dem Südlichen Afrika.

im Druck: Land-use mapping and landscape development in selected areas of Northern Togo (agro-morphopedological maps). East African Agricultural and Forestry Journal.

im Druck: Lateritic crusts as climate-morphological indicators for the development of planation surfaces - possibilities and limits. Z. Geomorph. N.F., Suppl.-Bd. 92, 201-216 (vorauss. Mai 1993)

in Vorbereitung: Morphodynamik, Landnutzung und Landnutzungspotentiale in den wechselfeuchten Tropen Nord-Togos. Paderborner Geographische Studien (PGS), Band 6

Prof. Dr. Walter Schlegel

1. Schwerpunkte in der Lehre

Fortgeführt wurden folgende Aspekte der Grundausbildung bzw. von Wahlpflichtveranstaltungen des Hauptstudiums:

- allgemeine Klimatologie; Siedlungsgeographie (ländliche und städtische Siedlungen); Ökosystem Wald (zus. mit Prof. Masuch, FÜS, WP im Hauptstudium Lp Nat/T.);
- Vorlesungen und Seminare über Frankreich (WS 1991/92), Iberische Halbinsel (SS 1992); im WS 1992/93 erweitert auf "Westlicher Mittelmeerraum".

Neu aufgenommen wurde

- Bevölkerungsgeographie (S 2 im G); Einführung in die Anthropogeographie (WS 1992/93).

2. Forschung

Spanien

Die Arbeiten für eine Landeskunde von Spanien wurden fortgeführt. Dafür stehen inzwischen einige neuere statistische Quellen zur Verfügung.

Klima von SO-Westfalen

Eine frühere Arbeit wurde bis in die jüngste Zeit fortgeführt. Dabei zeigte sich bis ins Jahr 1992 hinein eine deutliche Häufung von warmen Zeitabschnitten (vor allem im Winter) und eine auffällige Häufung von Zeiten mit weit unterdurchschnittlichem Niederschlag. Der Stoff wird z. Zt. für die Publikation bearbeitet.

Stadtgeographie und Stadtgeschichte von Le Mans

Aus der Kenntnis der Partnerstadt von Paderborn aus früheren Besuchen und einer speziellen Fahrt im Februar/März 1992 wurde Material für einen Vortrag zusammengestellt.

3. Sonstige Aktivitäten

- Organisation der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Geographen der Université du Maine und der Paderborner Geographie.
 1. Vorbereitung und Durchführung des Fachorientierten Seminars in Paderborn vom 4. 5. - 10.5.1992, verbunden mit einer zweitägigen Exkursion in die neuen Bundesländer (Thema: Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung).
 2. Absprachen über die Vorträge der Professoren J. Gravier und J.P. Larue in Paderborn im Juli 1992 sowie über die Vorträge von Prof. Barth und Dr. Runge in Le Mans im November 1992 in Le Mans.

3. Austausch von Studierenden zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten: M. Röhlemann weilt seit Spätherbst 1992 in Le Mans zur Sammlung von Material für seine Dissertation. Stipendium des DFJW. Ab 23. Oktober bis 20. Januar weilte Mlle Claire Bruneau in Paderborn zur Sammlung von Material für ihre Mai-trise-Arbeit über Gewitter und Hagel im Raum Paderborn. Ihr wurden Verbindungen zum Deutschen Wetterdienst und zu anderen Stellen geschaffen, wo Auskünfte zu erhalten waren.
4. Seit Herbst 1992 läuft die Arbeit an einem Sammelheft der Paderborner Geographischen Studien mit Arbeiten von Autoren aus Le Mans und Paderborn, das die Zusammenarbeit der beiden Institute dokumentieren soll.
- Anknüpfung von Beziehungen mit dem Fach Geographie der Universidad de Zaragoza mit dem Ziel des Studentenaustausches auf der Basis von ERASMUS, des Dozentenaustausches zu Vorträgen und nach Möglichkeit der wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Diesem Zweck diente eine vom 24. - 29. November 1992 durchgeführte Reise nach Zaragoza mit finanzieller Unterstützung von ERASMUS. An Verbindungen mit Paderborn wären eine ganze Reihe von Fächern der Facultad de Filosofía y Letras der Universidad de Zaragoza interessiert.
 - Organisation und Leitung der Exkursion anlässlich der Jahrestagung des Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Paderborn am Samstag, 26.09.92, nach Fürstenberg, Steinheim, Schwalenberg, Corvey und Bad Karlshafen.
4. Vorträge
- "Le Mans - Vergangenheit und Gegenwart im Antlitz unserer Partnerstadt" VHS Paderborn, 31.03.1992
 - "Niederschläge und Temperaturen in Westfalen seit 1951. - Gibt es Anzeichen einer Erwärmung oder Austrocknung in jüngster Zeit?" Naturwissenschaftlicher Verein Paderborn, in der "Spardose", 13.10.1992
 - "Theorie und Praxis der Regionalisierung in Geographie und Raumplanung". Im Symposium "Fragen regionaler Geschichte", organisiert von Prof. Riesenberger, am 7.11.1992 im Gästehaus der Universität Paderborn.
 - "Chile - eine Einführung". Vortrag für eine Gruppe von Berufsschülern und ihrem Betreuungslehrer als Vorbereitung eines Entwicklungshilfeaufenthalts in Chile im Frühjahr 1992. Universität Paderborn, Raum N 4.206, am 6.3.92.

5. Publikationen

- Der spanische Rebbau vor dem Beitritt Spaniens zur EG. In: Eckart, K. (Hrsg.), Agrarstruktur. Entwicklungen in ausgewählten Ländern der Erde. - Schriften zur Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte, H. 5, S. 9-46. Saarbrücken-Scheidt 1992
- Frankreich. Vorlesungsskriptum. Universität Paderborn 1992
- Le Mans. Exkursionsbericht, zusammengestellt von Teilnehmern an der Exkursion im März 1991. Hrsg. vom Exkursionsleiter

- Einführung in die Anthropogeographie. Kurzfassung und didaktische Bearbeitung der Einführungsveranstaltung im WS 1992/93. Universität Paderborn
 - Westliches Mittelmeer. Vorlesungsskriptum WS 1992/93. Universität Paderborn 1993

23.11.1992: Herr Bernd Janke von Bremen: *Was ist Tourismus?*
Auf dem Weg zu einer neuen touristischen Politik: *Was ist Tourismus heute?*

2.12.1992: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

13.12.1992: G. Dreseler (Verkehrsverein Paderborn): *Stadttourismus in Paderborn*

20.12.1992: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

10.1.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

17.1.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

24.1.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

31.1.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

7.2.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

14.2.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

21.2.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

28.2.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

6.3.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

13.3.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

20.3.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

27.3.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

3.4.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

10.4.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

17.4.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

24.4.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

1.5.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

8.5.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

15.5.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

22.5.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

29.5.1993: Dr. H.-E. Barth, St. Adalbertum: *Internationale Tourismus- und Stadttourismus in Waldeckerland* (Klausurvortrag von Prof. Düsterloh)

Geographische Kolloquien

Wintersemester 1991/92

- 21.1.1992: Herr Schuto/Herr Böning
Kenya: Eindrücke einer Studienreise
- 4.2.1992: Herr Dipl.-Kfm. Stefan Mauch
Tourismus aus der Sicht eines Heilbades
- Das Beispiel Bad Lippspringe

Sommersemester 1992

- 19.5.1992: Professor Pierre Michel, Université Louis Pasteur Strasbourg
Das Senegaltal: Geomorphologie, Dürre und Landnutzung
- 26.5.1992: Dr. Manfred Buch, Geogr. Institut Universität Regensburg
Klima und Umweltwandel in Etoscha, Namibia
- 2.6.1992: Prof. Jacques Gravier, Université du Maine, Le Mans
La sécheresse des années 1989-90-91 en France: de principaux aspects climatiques
- 2.6.1992: Prof. Jean Pierre Larue, Université du Maine, Le Mans
Les problèmes de l'érosion des sols dans les pays sableux de l'ouest du bassin parisien: l'exemple de la Sarthe
- 16.6.1992: Wolfgang Benesch, Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Paderborn
Der Technologiepark Paderborn. Konzept und regionalökonomische Implikationen
- 22.6.1992: Dr. Janos Karácsony, Universität Gödöllö (Ungarn)
Wind Erosion Control as a part of the Hungarian Agro-Environment Programm
- 23.6.1992: Konrad Rögner, Geogr. Institut Universität München
Faszination Sinai. Einblicke in die Morphologie
- 7.7.1992: Dr. Jürgen Runge, Universität-GH Paderborn
Geomorphologische Untersuchungen und Paläoklima in Ostzaire
- 7.7.1992: Dipl.-Geogr. Andreas Schmidt, Geogr. Inst. Universität Hannover
Bodenkundliche Untersuchungen in der Region Kivu, Ostzaire

- 8.7.1992: Herr Hübner, Mitarbeiter bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Paderborn
Nutzungskonflikte und Konfliktregelung (mit Beispielen aus der Arbeit an den Landschaftsplänen/Region Paderborn)

23.11.1992: Herr Barend Janse van Rendsburg, Südafrikanische Botschaft Bonn
Auf dem Weg zu einer neuen Rassenpolitik und Verfassung: Südafrika heute

2.12.1992: Dr. W.-E. Barth, St. Andreasberg, Forstamt Oderhaus
Tourismus in Waldgebieten (Im Rahmen der Veranstaltung von Prof. Düsterloh)

15.12.1992: G. Dressler (Verkehrsverein Paderborn)
Stadtteiltourismus in Paderborn

VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 1991/92, SS 1992, WS 1992/93

Wintersemester 1991/92

Aut. 90: Herr Böckeler, Südsüdwestliche
Kulturlandschaften und Kulturlandschaften
auf dem Weltmarkt. Beispiele aus
Kenya: Einrücke einer StudienreiseAut. 91: Herr Böckeler, Südsüdwestliche
Kulturlandschaften und Kulturlandschaften
auf dem Weltmarkt. Beispiele aus
Kenya: Einrücke einer StudienreiseAut. 92: Herr Böckeler, Südsüdwestliche
Kulturlandschaften und Kulturlandschaften
auf dem Weltmarkt. Beispiele aus
Kenya: Einrücke einer StudienreiseAut. 93: Prof. Pierre Michel, Université Louis Pasteur Strasbourg
Der Tropenraum: Geographie, Kultur und LandnutzungAut. 94: Dr. Manfred Buch, Geogr. Inst. Universität Regensburg
Klima und Umweltwandel in Etoscha, NamibiaAut. 95: Prof. Jacques Crevier, Université du Maine, Le Mans
La recherche des années 1988-90-91 en France: de
principaux aspects climatiquesAut. 96: Prof. Jean Pierre Larue, Université du Maine, Le Mans
Les problèmes de l'écrosion des sols dans les pays sableux de
l'ouest du bassin parisien: l'exemple de la SartheAut. 97: Wolfgang Bönsch, Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt
Paderborn
Der Technologiepark Paderborn. Konzept und regionalökonomische
ImplikationenAut. 98: Dr. Jenő Kádárkony, Universität Szeged (Ungarn)
Soil Conservation as a part of the Hungarian Agro-Environment
ProgramAut. 99: Prof. Dr. Helmut Körber, Institut-Universität München
Physikalisch-chemische Einflüsse in die MorphologieAut. 100: Prof. Dr. Helmut Körber, Universität-GH Paderborn
Geographische Untersuchungen und Paläoklima in OstnordostAut. 101: Dr. J. Sauer, Andreas Schmid, Geogr. Inst. Universität Hannover
Raumordnungsuntersuchungen in der Region Kivu, Ostnordost

GEOGRAPHIE WS 1991/92

013010 M: B1/B2 SI: B1/B2 Geographie des Freizeitver- haltens und Fremdenverkehrs V 2: Do 11-13	N 4.206 Braun	013190 M: C3 SI: D2 Norwegen Vorbereitung einer geographischen Exkursion/Studienreise, Teil 1: Fachliche Schwerpunkte, organisatorische Aspekte HS 2: Fr 14-16	N 4.206 Müller	
013020 M: C2 SI: C2 Frankreich V 2: Do 9-11	N 4.206 Schlegel	013200 M: D2 SI: D2 Rhön E: (3 Tage)	Müller	
013030 M: B SI: B Einführung in die Anthropogeographie PS 2: Di 14-16	N 4.206 Fuchs	013210 M: C2 SI: A4 LpGes: A3 LpNat/T: C4 Globale und regionale Umwelt- probleme HS 2: Fr 9-11	N 4.315 Hofmann	
013040 SI: E2 Methoden und Medien im Geographieunterricht PS 2: Di 9-11	N 4.206 Fuchs	013220 M: B1 SI: B1 BWL/VWL: III.3b LpGes: C1/C2 Industriegeographie (Allgem. Wirtschaftsgeographie III) HS 2: Mi	Düsterloh	
013050 M: D2 SI: D2 LpGes: A2/ A3 LpNat/T: B3/ B4 Einführung in die Land- schaftsbeobachtung PS 3: Mi 9-11 (Theorie) Mi 8.30-12.30 (Gelände) Mi 16-18 (Theorie) Mi 13.30-17.30 (Gelände)	a b b	N 4.206 Müller		
013060 M: D1 SI: D1 (Topographische Karte) LpNat/T: D2 PS 2: Do 14-16 PS 2: Do 16-18	a b	N 4.206 Hofmann	013230 M: B1/B2 SI: B1/B2 Präsentation touristischer Objekte: Planung und Entwicklung von Lehr- pfaden, Rundgängen u. ä. S 3: Fr 13-16	N 4.315 Hofmann
013070 M: D2 SI: D2 LpGes: A2/A3 LpNat/T: B3/B4 Einführung in die Landschafts- beobachtung (ganztägige Block- veranstaltung für Studierende auf der Reserveliste vom SS '91) PS 3: 7.-12. Oktober 1991		N 4.206 Runge	013240 M: B Einführung in den Studienbereich Tourismus S 2:	N 4.206 Düsterloh
013080 SI: E2 Fachdidaktisches Tagespraktikum (Kilian-Hauptschule) P 3: Mi 9-12 Schulpraxis S 2: Mi 11-13		N 4.315 Fuchs	013250 M: D2 SI: D2 LpGes: A2 LpNat/T: B1,3 Exkursionen in den Nahraum (eintägig)	Düsterloh/ Hofmann/ Müller/ Runge/ Schlegel
013090 M: D2 SI: D2 Geländepraktikum 7.-13. Oktober 1991 P 3: (Blockveranstaltung, ganztägig)		Hofmann	013300 LpGes: A LpNat/T: A/B Einführung in die Anthropogeographie PS 2: Di 16-18	N 4.206 Fuchs
013100 M: B2 SI: B2 LpGes: B1 Siedlungsgeographie S 2: Di 11-13		N 4.206 Schlegel	013290 LpGes: D2/D3 LpNat/T: D2/D3 Didaktik des Sachunterrichtes: Historische Entwicklung und moderne Konzepte V 2: Mo 14-16	H 2 Düsterloh
013110 M: A1 SI: A1 LpGes: A1 LpNat/T: B3 Geomorphologie S 2: Fr 9-11		N 4.206 Müller	013300 LpGes:D4 LpNat/T: D4 Fachdidaktisches Tages- praktikum in einer Grundschule FTP 3: Mo 8-12 Schulpraxis S 2: Mo 9-11	N 4.315 Büker
013120 M: C2 SI: C2 Sowjetunion: Geographische Landeskunde der UdSSR V/S 2: Mi 11-13		N 4.206 Römhild	013310 LpGes:D4 LpNat/T: D4 Fachdidaktisches Tagespraktikum in der Karl-Grundschule, Abt. Marktschule, in Paderborn FTP 3: Mi 8-9 Schulpraxis S 2: Mi 16-18	Kevenhörlster
013130 M: C1 SI: C1 LpGes: A2 LpNat/T: C4 Die Bundesrepublik Deutsch- land II (Die neuen Bundes- länder) HS 2: Mi 14-16		N 4.315 Römhild		
013140 SI: E1 Geographieunterricht heute: fachdidaktische Begründungen HS 2: Do 11-13		N 4.325 Fuchs		
013150 M: D SI: D Theorien und Grundfragen der Physiogeographie HS 2: Do 16-18		N 4.315 Runge		
013160 M: D SI: D Einführung in die physikal- geographischen Labormethoden (1wöchige Blockveranstaltung) P 4: 17.-21.2.1992		N 4.315 Runge		
013170 M: C2 SI: C2 Spanische Städte HS 2: Mi 16-18		N 4.315 Schlegel		
013180 M: B1-3, C2 SI: B1-3, C2 LpGes: B1, C1-3 Vergleichende Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozial- struktur von EG-Staaten HS 2: Do 11-13		N 4.315 Schlegel		

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

55 1992

013010	M: C3 SI: C3	Lateinamerika I (Der Naturraum) V 2: Di 7.30 – 9.00	N 4.206	Fuchs	013240	M: D2 SI: D2	Große Geographische Exkursion: Norwegen (ca. 17 Tage) E: nach Ankündigung	M 01010
013020	M: B2 SI: B2 LpGes: A3	Historische Geographie/ Kulturlandschaftsgenese V/S 2: Mi 16 – 18	N 4.206	Römhild	013250	M: D2 SI: D2	Große Geographische Exkursion: Thüringen (ca. 7 Tage) E: nach Ankündigung	M 00010
013030	M: C3 SI: C3 BWL/VWL 4.a2	Der Golf – Retro u. Perspektiven V 2: Mi 14 – 16	N 4.206	Barth	013260	M: D2 SI: D2	Geländepraktikum (Agrargeographie) GP: 7tägig, Blockveranstaltung nach Vereinbarung	Düsterloh
013040	M: A SI: A LpNat/T: B	Einführung in die Physische Geographie PS 2: Mi 16 – 18	P 7203	Barth	013270	M: D2 SI: D2	Geländepraktikum (Geomorphologie/ Geökologie) GP: 7tägig, Blockveranstaltung nach Vereinbarung	Hofmann
013050	M: D2 SI: D2 LpGes: A2/A3 LpNat/T: B3/B4	Einführung in die Landschaftsbeobachtung PS 3: Do 13.30 – 17.30 (Gelände) Do 14.00 – 16.00 (Theorie)	N 4.206	Müller	013280	M: D2 SI: D2 LpGes: A2 LpNat/T: B1/B3	Exkursionen (ein- und mehrtägig) E: nach Ankündigung	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel
013060	M: D2 SI: D2 LpGes: A2/A3 LpNat/T: B3/B4	Einführung in die Landschaftsbeobachtung PS 3: Mi 9 – 12 (Gelände) Mi 11 – 13 (Theorie)	N 4.206	Römhild	013290	M: D2 SI: D2 LP BWL/VWL	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten S: nach Vereinbarung	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel
013070	M: D1 SI: D1	Kartographie II: (Thematische Karte) S 2: Do 9 – 11 S 2: Do 11 – 13	N 4.206	Müller	013300	M: D2 SI: D2 LpGes LpNat/T BWL/VWL	Geographisches Kolloquium K 2: Di 18 – 20	N 4.206
013080	M: A1 SI: A1	Einführung in die Geologie V/S 2: Mi 9 – 11	N 4.206	Runge				
013090	M: A2 SI: A2 LpNat/T: B2	Allgemeine Klimatologie S 2: Di 9 – 11	N 4.206	Schlegel				
013100	M: A4 SI: A4 LpNat/T: B3/C4	Einführung in die Geoökologie S 2: Do 16 – 18	N 4.206	Barth				
013110	M: B3 SI: B3 LpGes: B1	Bevölkerungsgeographie S 2: Mo 9 – 11	N 4.206	Schlegel				
013120	M: B2 SI: B2 LpGes: A2/A3	Ballungsgebiete: Räume mit besonderer Siedlungsstruktur S 2: Di 11 – 13	N 4.206	Fuchs				
013130	M: C1 SI: C1 LpGes: A2/A3 BWL/ VWL: 4.b2	Nordrhein-Westfalen (unter besonderer Berücksichtigung seiner Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie) V/S 2: Mo 9 – 11	N 4.325	Düsterloh				
013140	M: B1 SI: B1 BWL/VWL: 3.a	Agrargeographie HS 2: Mo 14 – 16	N 4.206	Düsterloh	139090	Lp.H C4 WP	Ökoystem Wald S 2: Di 14 – 16 Ü 2: Di 16 – 18	J 6.305
013150	M: B1/B2 SI: B1/B2 LpGes: A3/C3	Ausgewählte Fragen zur Geographie des Freizeit- u. Fremdenverkehrs (für Ausrichtung Tourismus) HS 2: Do 9 – 11	N 4.325	Braun				
013160	M: C2 SI: C2	Norwegen (Vorbereitung der Exkursion) HS 2: Fr 9 – 11	N 4.206	Müller				
013170	M: C3/D1 SI: C3/D1	Satellitenbildauswertung Südliches Afrika HS 2: Di 16 – 18	N 4.206	Runge				
013180	M: B4 SI: B4	Landschaften im Nutzungskonflikt HS 2: Mi 18.00 – 19.30	N 4.206	Fuchs				
013190	M: C2 SI: C2	Landschaften der Iberischen Halbinsel HS 2: Mo 11 – 13	N 4.206	Schlegel				
013200	M: C1 SI: C1	Geographische Landeskunde von Thüringen HS 2: Do 11 – 13	N 4.325	Römhild				
139090	LpNat/T HWP	Ökosystem Wald S 2: Di 14 – 16 Ü 2: Di 16 – 18	J 6.305	Masuch/ Schlegel				
013220	SI: E2	Fachdidaktisches Tagespraktikum (Hauptschule) P 3: Mi vormittags S 2: Mi 11 – 13	N 3.202	Fuchs				

GEOGRAPHIE

WS 1992/93

013010	M: B SI: B LpGes: A	Einführung in die Anthropogeographie PS 2: Mi 18-20	P 7203	Schlegel	013220	M: B1/B4 SI: B1/B4	Studien zum regionalen Fremdenverkehr: Konzepte für ausgewählte Fremdenverkehrsorte (mit Arbeiten vor Ort) HS 3: Fr 14-17	N 4.206	Hofmann
013020	M: D2 SI: D2 LpGes: A2/A3 LpNat/T: B3/B4	Einführung in die Landschaftsbeobachtung PS 3: Di 14-16 a (Theorie) Di 13-17 a (Gelände) Mi 14-16 b (Theorie) Mi 13-17 b (Gelände)	N 4.206	Müller	013230	M: B1 SI: B1	Allgemeine Geographie des Tertiären Sektors LpGes: C1/2 wiwi	N 4.206	Düsterloh
013030	SI: E2 LpGes: D2 LpNat: D2	Medien im Sachunterricht und Geographieunterricht der Sekundarstufe I V/U 2: Fr 11-13	H 1.232	Wenke	013240	M: C3 SI: C3	Südafrika HS 2: Mo 9-11	N 4.206	Düsterloh
013040	M: D1 SI: D1 LpNat/T: D2	Kartographie I (Topographische Karten) S 2: Mo 14-16 a Mo 16-18 b	N 4.206	Hofmann	013260	M: D SI: D	Einführung in die physisch-geographischen Labormethoden HS 3: Blockveranstaltung 15-21.2.93	Runge	
013050	M: D1 SI: D1	Kartographie II (Themenkarten) S 2: Mi 18-20	N 4.206	Müller	013270	SI: E2	Fachdidaktisches Tagespraktikum (Hauptschule) P 3: Mi vormittags S 2: Mi 11-13	N 4.206	Fuchs
013060	M: B	Einführung in den Tourismusbereich (Pflichtveranstaltung für Ausrichtung Tourismus) PS 2: Mi 16-18	N 4.206	Düsterloh	13280	M: D 2 SI: D 2	Norwegen (Auswertung der geographischen Exkursion) S 1: nach Vereinbarung	N 4.222	Müller
013070	M: C1 SI: C1 LpGes: A2 LpNat/T: C4	Geomorphologie S 2: Di 9-11	N 4.206	Müller	013310	M: D2 SI: D2 LpGes: A2 LpNat: B1,3 E:	Exkursionen in den Nahraum (ein- und mehrtagig) und sonstige Exkursionen (ein- und mehrtagig) nach Ankündigung	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel	
013080	M: A1,4/D1 SI: A1,4/D1 LpGes: A1 LpNat/T: C4	Grundlagen und Beispiele naturräumlicher Gliederung S 2: Di 16-18	N 4.325	Hofmann	013320	M: L SI: L Lp: wiwi (W)	Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten nach Vereinbarung	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel	
013090	M: A1,C1 SI: A1,C1 LpGes: A3 LpNat/T: B3	Geologie und Geomorphologie von Deutschland V/S 2: Mi	Römhild					Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel	
013100	M: A2 SI: A2	Klima- u. Vegetationszonen der Erde S 2: Mi 16-18	N 4.325	Barth					
013110	M: C3 SI: C3 Reg: Bus	Nordamerika I: Physisch-geographische Grundstrukturen V 2: Do 11-13	N 4.206	Barth	013330	M: K SI: K LpGes: A LpNat/T: wiwi Reg: Bus	Geographisches Kolloquium K 2: Di 18-20 nach Ankündigung	N 4.206	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Römhild/ Runge/ Schlegel
013120	M: C3 SI: C3 Reg: Bus IBS	lateinamerika II: Raumstrukturen und Kulturlandschaften V 2: Di 16-18	N 4.206	Fuchs					
013130	M: C2 SI: C2 Reg: Bus IBS	Westlicher Mittelmeerraum V/S 2: Mo 11-13	N 4.206	Schlegel					
013140	M: C2/3 SI: C2/3	Rußland und angrenzende Länder V/S 2: Do 9-11	N 4.206	Römhild			Sachunterricht/Gesellschaftslehre		
013150	M: B	Marketing im Tourismus (mit Tagesexkursionen) V/S 2: Do 16-18	N 3.237	Mauch	013010	LpGes: A	Einführung in die Anthropogeographie PS 2: Mi 18-20	P 7203	Schlegel
013160	M: B2 SI: B2 LpGes: B1	Siedlungsgeographie S 2: Fr 9-11	P 1410	Schlegel	013020	LpGes: A2/A3 LpNat/T: B3/B4	Einführung in die Landschaftsbeobachtung PS 3: Di 14-16 a (Theorie) Di 13-17 (Gelände) Mi 14-16 b (Theorie) Mi 13-17 (Gelände)	N 4.206	Müller
013170	M: B3 SI: B3 LpGes: C1/2	Bevölkerungsentwicklung und Nahrungsmitteleinspielraum auf der Erde S 2: Do 16-18	N 4.206	Barth					
013180	M: C2 SI: C2 LpGes: A1/2	Geographische Landeskunde der Benelux-Länder S 2: Do 14-16	N 4.206	Römhild	013290	LpGes: D2 LpNat/T: D2	Analyse von Schulbüchern und Atlanten für den Sachkundeunterricht S 2: Mo 14-16	N 4.325	Düsterloh
013190	M: B2 SI: B2 LpGes: B1	Die Stadt im Spiegel von Stadtentstehung, Städtegeschichte, Städtebau und Stadterneuerung (Hist.-genet. Stadtgeographie) HS 2: Mi 11-13	N 4.325	Römhild			Fächerübergreifende Studien		
013200	M: C3 SI: C3 Reg: Bus IBS	Dritte Welt – Strukturen und Entwicklungen (Beispiel Peru) HS 2: Mi 14-16	N 4.325	Fuchs	139060	Lp: C4 WP	Ökosystem Wald S/Ü 4: Di 14-18	J 6.305	Mauch/ Schlegel
013210	M: A4 SI: A4 LpGes: A3 LpNat/T: C4	Regionale Umweltprobleme: Fallstudien im Paderborner Raum (mit Geländearbeit) HS 3: Fr 9-12	N 4.206	Hofmann					

PADERBORNER GEOGRAPHISCHE STUDIEN

Herausgegeben von

H.K. Barth, D. Düsterloh, G Fuchs, M. Hofmann, G. Müller, G. Römhild, W. Schlegel

Schriftleitung: J. Runge

Band 1: RÖGNER, K.J. (1989): Geomorphologische Untersuchungen in Negev und Sinai. 258 Seiten, mit 6 Karten, 29 Abb., 42 Tab., 39 Fotos, Summary
DM 68,-

Band 2: BARTH, H.K., B. DACHNER, U. REINEKE, K.H. SCHÄFER, R. STRAUB (1990): Geographie der Bewässerungslandwirtschaft der Erde in 6 Teilbänden.
Teil I: Ökologie. 418 Seiten
Teil II: Ökonomie. 515 Seiten
Teil III: Bewässerungstechnik. 786 Seiten
Teil IV: Agrarwissenschaft. 343 Seiten
Teil V: Sozialwissenschaft. 166 Seiten
Teil VI: Entwicklungspolitik. 176 Seiten
zusammen DM 350,-

Band 2
Ergänzungsband: BARTH, H.K. et al. (1992): Geographie der Bewässerung: Mittelmeerraum. Annotierte Bibliographie zur Bewässerungslandwirtschaft. 300 Seiten.
DM 38,-

Band 3: DÜSTERLOH, D. (Hrsg.)(1991): Paderborn - vom Werden und Wachsen unserer Stadt. Materialien, Unterrichtsentwürfe, Arbeitsmittel. 2. Auflage 1992, 161 Seiten, zahlr. Abb. u. Tab., 6 Fotos und 3 Anlagen in Tasche.
DM 32,-

Band 4: RUNGE, F. & J. SPÖNEMANN (Hrsg.)(1992): Landnutzung und Landschaftsdegradation im Tiefland von Kitui und in den Taita Hills (Kenia). Mit Beiträgen von F. Runge, S. Rehling, C. Etzler und F. Torkler. 120 Seiten, zahlr. Fotos, Abb. und Tabellen und 8 Kartenbeilagen in Tasche.
DM 29,- (*erscheint Mitte Februar 1993*)

Band 5: (in Vorbereitung 1993): Geographische Arbeiten aus dem Institut de Géographie, Université du Maine, Le Mans und dem Fach Geographie der Universität-GH Paderborn (Jubiläumsband zur Hochschulpartnerschaft zwischen Paderborn und Le Mans).

Band 6: (in Vorbereitung 1993): Probleme der Desertifikation und Landnutzungspotentiale in Westafrika (Beispiele aus Mauretanien, Niger und Togo)

Bestellungen an: Selbstverlag des Faches Geographie
FB 1, Universität-GH Paderborn, Postfach 1621
D-4790 Paderborn

N e u !